

Teninger Nachrichten



www.teningen.de

Amtsblatt der Gemeinde Teningen

45. Jahrgang – Nr. 38

Mittwoch, 18. September 2019

Einwohnerzahl: 12.077



Die Verwaltung informiert

» Fundbüro

Fundräder

Fundräder können Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr beim Bauhof Teningen (Wiedlemattenweg 16, 79331 Teningen) abgegeben werden. Die Fundräder aus den Ortsteilen können auch auf den Verwaltungsstellen Köndringen und Nimburg sowie auf dem Ortschaftsamt Heimbach zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

» Vom 16. bis 27. September

Bachabschlag im Mühlbach

Der diesjährige Bachabschlag im Mühlbach findet in dem Zeitraum von Montag, 16. September, 8 Uhr, bis Freitag, 27. September 2019, 11 Uhr, statt. **Hinweis:** Sollten Betonarbeiten im Bereich des Mühlbaches ausgeführt werden, wird darauf hingewiesen, dass kein frischer Beton oder Zementwässer in das Gewässer gelangen dürfen.

» Straßensperrung

Vollsperrung Zähringer Straße / Albrecht-Dürer-Straße in Teningen

Aufgrund von Kanalverlegungsarbeiten ist im Kreuzungsbereich der Albrecht-Dürer-Straße und der Zähringer Straße eine Vollsperrung vom 23. September bis voraussichtlich 30. November eingerichtet. Die Umleitung erfolgt über die Kanalstraße, Franz-Schubert-Straße, Badstraße und Birkenweg.

» Am 30. September

Gemeindekasse geschlossen

Die Gemeindekasse ist am Montag, 30. September, aufgrund einer Weiterbildung ganztägig geschlossen.

Sperr-Hotline für Personalausweis

Bürger, welche ihren Personalausweis mit **eingeschalteter Online-Ausweisfunktion** verloren haben, können diese telefonisch unter (+49) **116116** sperren lassen (Montag bis Sonntag, 0 bis 24 Uhr, auch aus dem Ausland erreichbar). Bitte das eigene Sperrkennwort bereithalten.

» Am 4. Oktober

Standesamt geschlossen

Das Standesamt ist am Freitag, 4. Oktober, geschlossen. Bei dringenden Notfällen kann man sich an die Telefonzentrale wenden, 07641 / 5806-0.

» Am 8. Oktober

Standesamt nachmittags geschlossen

Das Standesamt ist am Dienstag, 8. Oktober, nachmittags aufgrund einer Fortbildung geschlossen. Bei dringenden Notfällen kann man sich an die Telefonzentrale wenden, Telefon 07641 / 5806-0.

» Weihnachtsmarkt 2019

Ausschreibung zur Teilnahme am 45. Teninger Weihnachtsmarkt

Die Gemeinde Teningen veranstaltet am 14. und 15. Dezember zum 45. Male den traditionellen Weihnachtsmarkt. Die Veranstaltung wird wieder von einem angemessenen Rahmenprogramm begleitet. Schriftliche Bewerbungen mit Angaben zu Standgröße und dem Warenangebot reichen Interessenten bitte bis spätestens 25. Oktober 2019 beim Bürgermeisteramt Teningen/ -Marktverwaltung ein. Die Gemeinde Teningen stellt keine Marktstände zur Verfügung. Besonderes Interesse besteht an Ständen mit kunsthandwerklichem Angebot und typischen Weihnachtsartikeln. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Marktbesucher, die bereits in den vergangenen Jahren die Veranstaltung mitgestaltet, erneut eine Bewerbung abgeben müssen. An Benutzunggebühren werden pro Tag erhoben: für die Verkaufs- und Lagerfläche pro laufendem Meter 2,50 Euro; für die Nutzung des Stromanschlusses 5,50 Euro (Standbeleuchtung).

Teninger Schulen

Johann-Peter-Hebel-Grundschule Teningen	07641/9555710
Viktor-von-Scheffel-Grundschule Teningen.....	07641/6929
Theodor-Frank-Realschule Teningen	07641/9555750
Ganztagesbetreuung Schulzentrum Teningen.....	07641/9555770
Nikolaus-Christian-Sander-Grund- und Werkrealschule Köndringen	07641/5036
Nikolaus-Christian-Sander-Grund- und Werkrealschule AS Heimbach ...	07641/44565
Antoniter-Grundschule Nimburg.....	07663/912307



Unsere Ausgaben im Internet: www.wzo.de

Verwaltung auf einen Blick

Rathaus Teningen

Kontakt

Riegeler Straße 12, 79331 Teningen
 Telefon 07641 / 5806-0
 Fax 07641 / 5806-80
 E-Mail info@teningen.de
 Internet www.teningen.de
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 8-12 und 14-16 Uhr, Do. 8-12 und 14-18 Uhr, Fr. 8-12.30 Uhr
 Fachbereich 1, Bürgerhaus Zehntscheuer, Bahlinger Straße 30, Fachbereich 2, Bürgerhaus Zehntscheuer, Bahlinger Straße 30, Fachbereich 3, Verwaltungsstelle Köndringen, Hauptstraße 20

Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Gemeinde Teningen: Alexandra Haas, E-Mail: Inklusion@teningen.de, Tel.: 0170 55 47 705, Fax: 07641/5806-80

Bürgermeister

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker ist während der Donnerstagabend-Sprechstunde von 16 bis 18 Uhr erreichbar.
Die nächste Sprechstunde ist am 19. September im Rathaus in Nimburg.

Ortsverwaltungen

Verwaltungsstelle Köndringen

Hauptstraße 20 – Fachbereich 3
 Telefon 07641 / 8725
 Fax 07641 / 8613
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 8-12 und 14-16 Uhr, Do. 8-12 und 14-18 Uhr, Fr. 8-12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Nimburg

Langstraße 1 – Sabrina Striegel
 Telefon 07663 / 9315-0
 Fax 07663 / 9315-15
 Öffnungszeiten: Di. 8–12 Uhr und 14–16 Uhr, Do. 14–18 Uhr.

Ortschaftsamt Heimbach

Köndringer Straße 10 – Anja Siebenschock
 Herbert Luckmann (Ortsvorsteher)
 Telefon 07641 / 8707
 Fax 07641 / 48458
 Öffnungszeiten: Mo. 9-12 Uhr. Di. geschlossen. Mi. 9-12 Uhr. Do. 9-12 Uhr und 16-18 Uhr. Fr. 9-12 Uhr.

Bürgerinformation

Abfallservice

Graue Tonne

Freitag, 20.9.: alle Ortsteile

Recyclinghof Teningen

Öffnungszeiten: donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr

Grünschnittentsorgung

Öffnungszeiten: Kompostplatz bei der Firma ROM in Teningen: Täglich: 9 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18.30 Uhr; Samstag: 8.30 bis 14 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Teningen. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, Teningen.
Auflage: 6.195 Exemplare. **Verteilung:** Jeden Mittwoch als Beilage in der Wochenzeitung Emmendinger Tor in allen Haushalten der Gemeinde Teningen.
Technische Herstellung, Satz und Layout: Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Straße 42, 79312 Emmendingen, Telefon 0 76 41 / 93 80 - 0. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2019. Anzeigenverkauf nur über die Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH.
Druck: Freiburger Druck GmbH + Co. KG, Unterwerkstraße, 79106 Freiburg.

Grünschnittsammelplatz:

Teningen Oberdorf/Heidenhof, Nimburg und Heimbach: jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Bindematerial bei der Anlieferung auf dem Grünschnittsammelplatz bitte entfernen.

Dienste

Störungen in der Wasserversorgung

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeit, Tel. 0175 / 7 22 54 27

NetzeBW Störungsdienst Strom

Telefon 0800 / 3629-477

Bereitschaftsdienste

In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst der Apotheken unter Tel. 0 18 05 / 1 92 92-320 (DRK-Kreisstelle Emmendingen) zu erfahren. Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117.** Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich versicherte unter **0711-96589700 oder docdirekt.de.** Die Dienste der Zahnärzte hören Sie unter der zahnärztlichen Notrufnummer 01 80 / 3 222 555-70.

Apotheken-Notdienst

Samstag, 21.9.

Apotheke auf der Bleiche, Lessingstraße 19, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 / 51852, Fax 07641 / 54586.

Sonntag, 22.9.

Breisgau-Apotheke, Alemannenstraße 2A, 79331 Teningen, Telefon 07641 / 8460, Fax 07641 / 52433.

Kandel-Apotheke im Gesundheitszentrum, Fabrik Sonntag 5A, 79183 Waldkirch, Breisgau, Telefon 07681 / 4925250, Fax 07681 / 4925260.

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Telefon 08000 / 116016

Fachstelle Sucht

Beratung Behandlung Prävention, Hebelstr. 27, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 933589-0.

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Dienstag ab 11 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr; Erstsprechstunden Mittwoch 16 bis 17 Uhr und Donnerstag 11 bis 12 Uhr.

Notruf-Fax nur für Hör- u. Sprachgeschädigte: Fax 07641/4601-77 (Rettungs- und Feuerwehrleitstelle)

DRK-Behinderten-Fahrdienst

Anmeldungen Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Wochenendfahrten bis Donnerstag 12 Uhr – Telefon 0 76 41 / 46 01-29

Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus (vorherige Anmeldung nicht erforderlich)

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr; Mittwoch u. Freitag von 16 bis 22 Uhr; Samstag, Sonn- u. Feiertage 8 bis 22 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst:

0180 / 6076111 Die Rufnummer für den kinderärztlichen Notfalldienst im Landkreis Emmendingen ändert sich: 0180 / 6076111 (statt bisher: 0761 / 80998099).

Augenärztlicher Notfalldienst

Landkreis Emmendingen, Tel. 0180 / 6075311

Tierärztlicher Notfalldienst

Der tierärztliche Notfalldienst kann unter der Tel. 07667 / 9430810 erfragt werden.

Kirchl. Sozialstation Stephanus Teningen

Tscheulinstraße 4, Tel. 07641 / 96269821, Fax

07641 / 55707, E-Mail: Info@sst-teningen.de.
 Pflegenotruf: 0176 / 14840110

Geschäfts- und Pflegedienstleitung: Eveline Mießner, Pflegedienstleitung: Angela Müller

Hospizdienst Emmendingen-Teningen-Freiamt

Mitarbeiter des Hospizdienstes begleiten schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebenszeit sowie deren Angehörige. Sie kommen nach Hause, ins Pflegeheim, ins Betreute Wohnen und ins Krankenhaus. Der Dienst ist ehrenamtlich und somit kostenfrei. Erreichbar ist der Hospizdienst: Tel. 07641/44001.

Pflegestützpunkt, Seniorenbüro und Betreuungsbehörde des Landkreises Emmendingen, Markgrafenstraße 8 in Emmendingen, Telefon 07641 / 451-3091, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de. Der Zugang ist barrierefrei.

Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Teningen und dem Caritasverband für den Landkreis Emmendingen Tel. 07641/9214-602, Mail ulrike.brauer@caritas-emmendingen.de oder Tel. 07641/5806-71, Mail suetterlin@teningen.de

Kreisseniorerrat des Landkreises Emmendingen: www.kreisseniorerrat-emmendingen.de.

Außensprechstunden des Pflegestützpunktes des Landkreises Emmendingen

Außensprechstelle Endingen (Bürgerhaus / St. Jakobsgässli 4): Dienstag 10 bis 15 Uhr, Frau Sabine Wensch-Christ, Telefon 07641 / 451-3025

Kulturelles

Mediathek Teningen im Schulzentrum:

Dienstags, mittwochs von 12 bis 17 Uhr, donnerstags von 12 bis 18 Uhr, freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Förderverein Anwesen Menton / Heimatmuseum Menton: Wegen der Baustelle und der Einrüstung finden derzeit keine Sonntagsöffnungen statt. Auch Sonder- und Gruppenführungen können wegen der Sturzgefahr nicht durchgeführt werden. Sobald die Bauarbeiten beendet und das Gerüst abgebaut sind, werden im Amtsblatt die Öffnungs- und Führungszeiten veröffentlicht. Informationen sind unter der Telefonnummer 07641 / 5806-36 auf der Gemeindeverwaltung zu erhalten.

Rebay Haus: Die Dauerausstellung der Werke der Gründungsdirktorin des Guggenheimmuseums in New York ist jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Sonderöffnungen sind auf Anfrage unter Rebay-Foerderverein@t-online.de möglich. Bis zum 17. November wird die Sonderausstellung „Gesichtet“ von Peter Martus gezeigt.

Redaktionsschluss

Montag, 14 Uhr (wenn Feiertag, Freitag um 10 Uhr). Telefon 58 06-45, Fax 58 06-81, E-Mail: amtsblatt@teningen.de

Anzeigenschluss / Anzeigenannahme

Montag, 12 Uhr (wenn Feiertag, Freitag um 12 Uhr)

Anzeigenannahme: Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Str. 42, Emmendingen, Tel. 0 76 41 / 93 80 - 0, E-Mail: anzeigen@wzo-nord.de, Fax 076 41 / 93 80 - 50



Zwiebelkuchenfest

SAMSTAG 18.00 UHR FESTBEGINN

Für das Leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt

BESONDERES AM SONNTAG:

10:00 Uhr Festgottesdienst & Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein

15:00 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr

15:00 bis 17:00 Drehleiterfahrten &

Spielstraße der Jugendfeuerwehr

Fahrzeugaustellung und Präsentation der Abteilung

Vorführung der aktiven Abteilung

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



FEUERWEHR TENINGEN

FEUERWEHRGERÄTEHAUS NIMBURG / RATHAUS



Werbung ? La-Photo.de

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens Artenschutz – „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren

Artenschutz – „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

durchgeführt.

Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung tun.

1. Bei der freien Sammlung, die am Dienstag, den 24. September 2019 beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Montag, den 23. März 2020, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.
2. Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Freitag, den 18. Oktober 2019 und endet am Freitag, den 17. Januar 2020.
Die Eintragsliste für die Gemeinde Teningen wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 im Rathaus Köndringen, Bürgerbüro, Hauptstraße 20, 79331 Teningen zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr,
Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18 Uhr sowie
Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr
für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten. Der Zugang ist rollstuhlgeeignet.
3. Zur Eintragung in die Eintragsliste oder das Eintragsblatt ist nur berechtigt, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 18 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

- 2 -

4. Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten.
5. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
6. Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig.
Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts entweder von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens, deren Beauftragten oder der unterzeichnenden Person selbst spätestens bis Montag, den 23. März 2020, bei der Gemeinde einzureichen, in der die Wohnung, bei mehreren die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.
7. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die der oder dem Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollen daher zur Eintragung ihren Personalausweis mitbringen.
8. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
9. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

A. Zielsetzung

Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen

neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskultugesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

B. Wesentlicher Inhalt

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)
- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise auf 50 Prozent anzuheben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)
- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

C. Alternativen

Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen.

D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung

Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsatzes und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Sicherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung

- 4 -

scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung angemessen zu bewerten. Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen.

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Artikel 1

Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

„§ 1a

Artenvielfalt

Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern.“

2. § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Träger der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und landschaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln.“

3. § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Die Worte „soweit erforderlich und geeignet“ werden gestrichen.

4. Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:

- 5 -

„§ 33a

Erhalt von Streuobstbeständen

(1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2.500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten. Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüberhinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.

(2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige hat die aus Gründen der Verkehrssicherung notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzungen eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.

(3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutzbehörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen.“

5. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34

Verbot von Pestiziden

Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks

- 6 -

der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt."

6. § 71 wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden.“

7. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert:

Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a

Ökologischer Landbau

(1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.

(2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.

(3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind. In Härtefällen ist auch eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.

- 7 -

(4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.

§ 2b

Reduktion des Pestizideinsatzes

(1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.

(2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.

(3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsintensität und veröffentlicht diese Ergebnisse.

(4) Das zuständige Ministerium berichtet dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedenster Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Rote Listen und Artenverzeichnisse Baden-Württembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand-Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Natur-

schutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt zu ermöglichen.

B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a

Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzesentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

Zu 2.: Änderung des § 7

Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

Zu 3.: Änderung des § 22

Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Artenschwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen. Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen

Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen

Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zumeist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen. Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

Zu 5.: Neufassung des § 34

Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist.

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on

European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IP-BES 2016).

Zu 6.: Änderung des § 71

Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.

Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Einfügung der §§ 2a und 2b

§ 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Lebensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“). Um dem Insektensterben wirksam gegenzusteuern wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.

§ 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss

der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten

Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten.“

Teningen, den 18. September 2019

Heinz-Rudolf Hagenacker

Bürgermeister

» Passamt

Ist der Reisepass oder Personalausweis noch gültig?

Bitte rechtzeitig vor Urlaubsantritt einen Blick in die Ausweispapiere werfen, da die Bearbeitungszeit der Bundesdruckerei in Berlin für einen Reisepass und Personalausweis bis zu fünf Wochen betragen kann. Zur Antragstellung muss man persönlich vorsprechen!

Wichtige Infos für die Beantragung:

Personalausweis: Bei der Antragstellung wird ein biometrietaugliches Lichtbild sowie der bisherige Personalausweis oder Reisepass benötigt. Zur Antragstellung ist das persönliche Erscheinen erforderlich, Kinder ab dem zehnten Lebensjahr müssen bei der Antragstellung anwesend sein.

Die Gebühr beträgt für Personen ab 24 Jahren 28,80 Euro, für Personen unter 24 Jahren 22,80 Euro. Die Gebühr ist bei der Antragstellung zu bezahlen!

Reisepass: Bei der Antragstellung wird ein biometrietaugliches Lichtbild sowie der bisherige Personalausweis oder Reisepass benötigt. Zur Antragstellung ist das persönliche Erscheinen erforderlich, Kinder ab dem sechsten Lebensjahr müssen bei der Antragstellung anwesend sein.

Die Gebühr beträgt für Personen ab 24 Jahren 60 Euro, für Personen unter 24 Jahren 37,50 Euro. Die Gebühr ist bei Antragstellung zu bezahlen!

Kinderreisepass: Bei der Antragstellung wird ein biometrietaugliches Lichtbild, die aktuelle Größe und Augenfarbe sowie der bisherige Kinderausweis, Kinderreisepass oder bei Erstaussstellung die Geburtsurkunde benötigt.

Der Kinderreisepass ist sechs Jahre gültig, längstens bis zum zwölften Lebensjahr gültig. Ab dem zehnten Lebensjahr müssen Kinder bei der Antragstellung anwesend sein. Die Gebühr für einen Kinderreisepass beträgt 13 Euro und ist bei Antragstellung zu bezahlen! Informationen zu den Einreisebestimmungen sind erhältlich bei den Botschaften des jeweiligen Urlaubslandes, im Reisebüro oder auf der Homepage des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de).



Büro im JuZe Teningen »Janine Schmidt« 0151/28700777
Büro im Spüro »Philipp Grangé« 0160/6091947
www.teningen.de → kjb@teningen.de
www.facebook.com/kjbteningen

Unsere Angebote

Für alle Kinder

DO	15.00–17.00 Uhr	Basteln/ Kochen im JuZe Teningen (Wiedlemattenweg 6)
DO	ab 16.00 Uhr	Kino im JuZe Teningen (1x/ Monat statt Basteln/Kochen)
FR	14.30–16.00 Uhr	Basteln/Kochen im JuZe Teningen

Von 10 bis 14 Jahren

FR	16.30–18.00 Uhr	Offene Tür im JuZe Teningen
----	-----------------	-----------------------------

Für Mädchen ab 14 Jahren

DO	18.00–19.00 Uhr	Mädchengruppe „Projekt 2000“ im JuZe Teningen
----	-----------------	---

Öffnungszeiten Jugendzentren (für alle ab 14 Jahre)

Jugendtreff Teningen	FR	20.00–24.00 Uhr
Jugendkeller Köndringen	MO	18.00 – 22.00 Uhr
	MI	18.00 – 22.00 Uhr
	FR	19.00 – 24.00 Uhr
Jugendclub Heimbach	FR	20.00 – 24.00 Uhr
	SA	20.00 – 24.00 Uhr
Jugendclub Nimburg	MO	19.00 – 22.00 Uhr
	MI	19.00 – 21.00 Uhr
	FR	19.00 – 24.00 Uhr

» Zustellung des Amtsblattes

Amtsblatt nicht erhalten ?

Falls Sie das Amtsblatt nicht erhalten haben, können Sie sich an die Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Tel. 07641/93800 oder mit Fax unter der Nummer 07641/6173 wie auch per Mail an: zustellung@wzo.de wenden.

» Kinder- und Jugendbüro Teningen

Kinderprogramm: Apfelmus und Bücherwürmer

Das Kinder- und Jugendbüro bietet für interessierte Grundschulkinder ab sechs Jahren **zweimal** pro Woche ein Kinderprogramm an. Die neue Programmübersicht ist ab sofort unter www.teningen.de zur Ansicht oder zum Download verfügbar. Weitere Infos gibt es auf der Facebook-Seite des Kinder- und Jugendbüros facebook.com/kjbteningen oder auf Instagram ([kjb_teningen](https://instagram.com/kjb_teningen)). Wie gewohnt kann unter pädagogischer Anleitung des KJB-Teams gewerkelt, gebastelt, gebacken und gekocht werden. Das gemeinsame Spielen und das Erleben des Teningen JuZe gehören ebenfalls dazu. Die Teilnahme ist kostenlos und wird durch die Gemeinde Teningen finanziert. Am Donnerstag startet das KJB auch mit dem Kinderprogramm ins neue Schuljahr. Ein leckerer Start soll daher mit dem selbstgemachten Apfelmus gemacht werden. Für Reste kann gerne ein Glas oder eine Dose mitgebracht werden.

Am Donnerstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr im JuZe Teningen, Wiedlemattenweg 6.

Am Freitag wird dann wieder geschneibelt und geklebt. Lustige Helferlein für die Schulbücher werden die Bücherwürmer.

Am Freitag, 20. September, 14.30 bis 16 Uhr im JuZe Teningen, Wiedlemattenweg 6.

Einladung: Jugendhearings in Teningen und Nimburg

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker und das Kinder- und Jugendbüro Teningen laden auch in diesem Jahr wieder alle interessierten Jugendlichen zu den, bereits traditionell veranstalteten Jugendhearings in die Teningen Jugendhäuser und Jugendräume ein. Jugendhearings stellen dabei für die junge Generation eine Chance dar, sich am Gemeindegeschehen zu beteiligen und Wünsche, Ideen, Fragen, Probleme oder Anliegen direkt einzubringen. In lockerer Atmosphäre können Themen von den Jugendlichen selbst eingebracht und offen diskutiert werden. Das Jugendhearing bietet dabei die Gelegenheit, gemeinsam in den Dialog zu gehen.

Nachdem bei den beiden Jugendvereinen der Ortsteile Heimbach und Köndringen bereits im ersten Halbjahr die Jugendhearings erfolgreich abgehalten wurden, ziehen nun der Jugendtreff Teningen sowie der Jugendclub Nimburg nach.

Jugendtreff Teningen: Mittwoch, 25. September 2019, 19 Uhr, Jugendzentrum Teningen, Wiedlemattenweg 6

Jugendclub Nimburg: Freitag, 27. September 2019, 19 Uhr, Jugendraum Nimburg, Schulstraße 6

Falls jemand zu den Veranstaltungen verhindert sein sollte, jedoch ein Anliegen hat, können Anfragen gerne bereits vorab per E-Mail an kjb@teningen.de oder über die Facebook- (facebook.com/kjbteningen) und Instagram-Kanäle ([kjb_teningen](https://instagram.com/kjb_teningen)) des Kinder- und Jugendbüros gestellt werden.



Bekanntmachung

» Finanzamt Emmendingen

Am 26. und 27. September geschlossen

Wegen dringender Renovierungsarbeiten ist das Finanzamt Emmendingen am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. September, für den Publikumsverkehr geschlossen. An diesen Tagen ist das Finanzamt nur telefonisch erreichbar.

» Landratsamt Emmendingen

Sperrmüllbörse in Teningen am Freitag

Noch gut erhaltene Gegenstände müssen nicht immer automatisch auf dem Sperrmüll landen. Deshalb bietet die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen an diesem Freitag, 20. September, auf dem Recyclinghof in Teningen eine Sperrmüllbörse an. Von 15 bis 18 Uhr können in einer eigens dafür eingerichteten Ecke sowohl Gegenstände gebracht als auch angelieferte Gegenstände kostenlos mitgenommen werden. Die Waren müssen auf jeden Fall brauchbar, sauber und gut erhalten sein. Aus hygienischen Gründen werden keine Matratzen mehr angenommen. Weitere Infos: Frau Loeckx, Telefon 07641 / 9367168.

26. September: Vortrag über Herzschwäche

Die Herzinsuffizienz – auch als „Herzschwäche“ bekannt - ist eine Volkskrankheit und eine der häufigsten Ursachen für eine notwendige Krankenhausbehandlung. Zu diesem Thema informiert Dr. Felix Lampe, Oberarzt der Inneren Abteilung am Kreiskrankenhaus Emmendingen, in einem Vortrag am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Bahlingen. Er spricht über die möglichen Ursachen, was Anzeichen für eine Herzschwäche sind und welche klassischen und modernen Behandlungsmöglichkeiten es gibt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Netzwerk Fortbildung – Neue Kurse

Das Netzwerk Fortbildung im Landkreis Emmendingen startet ab September mit seinem neuen Kursangebot. Von September 2019 bis Januar 2020 bieten die 20 Weiterbildungseinrichtungen des Landkreises Emmendingen wieder ein umfangreiches Programm. Interessierte können sich unter anderem in den Bereichen Führung, Betriebswirtschaft oder Sprachen weiterbilden. Die aktuelle Infobroschüre wurde bereits mit der Werbung in die Haushalte verteilt. Eine Übersicht über das gesamte Kursprogramm gibt es im Internet auf der Seite des Landratsamtes unter www.landkreis-emmendingen.de und auf der Seite der Wirtschaftsförderungsgesellschaft unter www.wfg-landkreis-emmendingen.de im Bereich „Für Unternehmen/Fachkräfte“.

Landratsamt am 25. September geschlossen

Das Landratsamt Emmendingen ist mit allen Dienststellen am Mittwoch, 25. September, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Die Mitarbeiter sind auch telefonisch nicht erreichbar. Dies gilt auch für die Kfz-Zulassung und die Führerscheinstelle im „Haus am Festplatz“. Am Donnerstag, 26. September, ist das Landratsamt zur gewohnten Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Kfz-Zulassung, Führerscheinstelle und Straßenverkehrsbehörde im „Haus am Festplatz“ sind bereits um 7.30 Uhr geöffnet.

Adipositas-Sprechstunde am 30. September im Kreiskrankenhaus

Das Kreiskrankenhaus Emmendingen bietet am Montag, 30. September, von 19 bis circa 20 Uhr für Menschen mit krankhaftem Übergewicht (Adipositas) ein Treffen unter fachkundiger Leitung an: Chefarzt Professor Dr. Ulrich Baumgartner, der am Kreiskrankenhaus Emmendingen die Behandlung und Betreuung der Adipositas-Patienten leitet, informiert bei diesen Treffen zu allen Fragen über Adipositas. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es unter Telefon 07641 / 454-2291 und www.krankenhaus-emmendingen.de.

Wasserentnahmeverbot gilt weiterhin

Die Wasserbehörde des Landratsamtes Emmendingen hatte am 2. August 2019 bekannt gemacht, dass aufgrund der anhaltend extrem niedrigen Wasserstände in den Gewässern des gesamten Landkreises Emmendingen die Entnahme von Wasser aus Bächen und Flüssen verboten ist (siehe dazu <https://www.landkreis-emmendingen.de/aktuelles/nachrichten-aus-dem-landkreis>). Die einzelnen Niederschläge der letzten Wochen haben diese Situation nur kurzfristig – aber nicht anhaltend – entspannt. Das Verbot gilt wegen der nach wie vor angespannten Abflussverhältnisse weiterhin. Auch die Entnahme von kleinsten Mengen durch Schöpfgeräte wie Eimer oder Kannen sowie Pumpen ist untersagt. Dieses Verbot gilt sowohl für private Zwecke als auch für die Landwirtschaft, den Forst und den Gartenbau. Das Verbot der Wasserentnahme gilt weiterhin, solange am maßgeblichen Pegel „Simonswald / Wilde Gutach“ der Abfluss von 0,71 Kubikmeter pro Sekunde unterschritten ist. Maßgeblich ist der aktuelle Abfluss. Dieser Wert kann im Internet unter <https://www.hvz.baden-wuerttemberg.de/pegel.html?id=00189> unter dem Pegel „Simonswald / Wilde Gutach“ oder mittels der App „Meine Pegel“ (Detailseite: Weitere Informationen zum Pegel) eingesehen werden. Es gilt hierbei der angegebene Messwert hinter dem Buchstaben „Q“. Liegt der Wert unter 0,71 m³/s darf kein Wasser entnommen werden. Der Wert von 0,71 m³/s entspricht dem „Mittleren Niedrigwasserabfluss“.

Für die landwirtschaftliche Beregnung im Raum Buchholz-Denzlingen gilt weiterhin eine Sonderregelung: Die Mitglieder des Beregnungsverbandes Mittlere Elz dürfen Wasser dann aus Bächen und Flüssen entnehmen, wenn oberhalb Grundwasser aus Brunnen in die Gewässer eingespeist wird.

Aus der Glotter darf jedoch auch bei Einspeisung von Grundwasser aufgrund der besonderen hydrologischen Situation kein Wasser entnommen werden.

► Landkreis Emmendingen:

Erweiterte Öffnungszeiten der Polizeiposten

Neben den Polizeirevieren Emmendingen und Waldkirch, welche rund um die Uhr geöffnet sind, stehen den Menschen im Landkreis Polizeibeamte an weiteren Anlaufstellen in verschiedenen Gemeinden zur Verfügung.

Außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten der vier regionalen Polizeiposten in Endingen, Kenzingen, Denzlingen und Elzach, sind die Beamten dieser Dienststellen zusätzlich an einem Dienstleistungsabend länger für Sie da.

Aufgrund aktueller Ereignisse kann es jedoch vorkommen, dass diese Dienststellen auch innerhalb der folgend aufgeführten Öffnungszeiten unbesetzt sind. Wer bei einem möglicherweise unbesetzten Polizeiposten läutet wird zukünftig mit Hilfe technischer Einrichtungen telefonisch über die Sprechanlage gebührenfrei mit dem zuständigen Polizeirevier verbunden, welches selbstverständlich rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Allgemeine Öffnungszeiten der Polizeiposten:

Montag - Freitag 08.00 – 17.00 Uhr

Dienstleistungsabende / Bürgersprechstunde:

Polizeiposten Endingen, Sankt-Jakobs-Gässli 4

donnerstags bis 18.00 Uhr 07642/92870

Polizeiposten Kenzingen, Freiburger Straße 1

donnerstags bis 18.00 Uhr 07644/92910

Polizeiposten Denzlingen, Schwarzwaldstraße 4

donnerstags bis 18.00 Uhr 07666/93830

Polizeiposten Elzach, Gartenstraße 2

mittwochs bis 18.00 Uhr 07682/909196

Polizeinotruf:

110 (ohne Vorwahl)



Volkshochschule aktuell

VHS In Tenningen:

Englisch mit Muße (B1) für Fortgeschrittene (42350M)

Teningen, Rebay-Haus, Emmendinger Straße 11, Kursraum, 15-mal mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr, Beginn: 25.9.

Qigong (31222M)

Teningen, Storchenhof, Bahlinger Straße 25, Raum 1, 12-mal mittwochs, 10 bis 11 Uhr, Beginn: 25.9.

Hatha-Yoga für Anfänger & Fortgeschrittene (31152M)

Teningen, Storchenhof, Bahlinger Straße 25, Raum 1, 15-mal donnerstags, 19.20 bis 20.50 Uhr, Beginn: 26.9.

Französisch mit Muße (A1) für Anfänger ohne Vorkenntnisse (43160M)

Teningen, Rebay-Haus, Emmendinger Straße 11, 15-mal montags, 10 bis 11.30 Uhr, Beginn: 30.9.

Französisch (A1) für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (43120)

Teningen, Realschule, Ludwig-Jahn-Straße 2 bis 6, 15-mal montags, 20 bis 21.30 Uhr, Beginn: 30.9.

VHS Nördlicher Breisgau

Französisch mit Muße (A2) für Leichtfortgeschrittene (43230)

Kenzingen, Grundschule, Schulstraße 8, 12-mal montags, 15 bis 16.30 Uhr, Beginn: 23.9.

Italienisch (A1) für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (44140)

Kenzingen, Gymnasium, Breslauer Straße 13, Raum 154, 15-mal montags, 20 bis 21.30 Uhr, Beginn: 23.9.

Hatha-Yoga für den Rücken (31186)

Reute, Eichmattenschule, Hinter den Eichen 3, Musikraum, achtmal montags, 20 bis 21.30 Uhr, Beginn: 30.9.

Babymassage für Babys ab 2 Monate (30648)

Kenzingen, Kinderhaus Kenzingen, Balgerstraße 4, Grundschulbetreuung / 1. OG, sechsmal montags, 9.20 bis 10.20 Uhr, Beginn: 30.9.

Englisch (A1) für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (42120)

Kenzingen, Grundschule, Schulstraße 8, Raum 1.060 HS, 15-mal montags, 18 bis 19.30 Uhr, Beginn: 30.9.

Anmeldung und Beratung bei der Geschäftsstelle der VHS Nördlicher Breisgau, 79312 Emmendingen, Am Gaswerk 3, Telefon 07641 / 9225-0, per Fax: 07641 / 9225-33, E-Mail: info@vhs-em.de, Internet www.vhs-em.de





Unsere Jubilare

Teningen

- 20.09. Peter Siegel, Hindenburgstraße 37a (70 Jahre)
- 20.09. Angelika Fiorito, Hans-Sachs-Straße 6 (70 Jahre)
- 21.09. Peter Rahden, Albrecht-Dürer-Straße 16b (80 Jahre)
- 22.09. Hannelore Mutter, Feldbergstraße 6 (80 Jahre)
- 25.09. Doris Marie Buderer, Badstraße 26 (70 Jahre)

Nimburg

- 22.09. Marlene Danzeisen, Langstraße 42 (75 Jahre)
- 22.09. Hamzo Rizvanovic, Bottinger Straße 22a (70 Jahre)



FEUERWEHR TENINGEN

» Abteilung Teningen

Einsatzübung am 23. September

Die nächste Einsatzübung der Abteilung Teningen findet am Montag, 23. September, um 20 Uhr statt. Diese Übung ist für die ganze Abteilung Teningen.



» Däninger Seegrasrupfer

Vereinsausflug Taubergießen

Am Sonntag, 22. September, findet ein Vereinsausflug statt. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am Rathausplatz. Geplant ist eine Bootsfahrt im Naturschutzgebiet Taubergießen mit anschließendem Abendessen in Teningen.

» Popchor Sing4fun

Zweimal Schnuppersingen

Der Popchor Sing4fun lädt **morgen, Donnerstag, 19. und am 26. September** um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Teningen zum Schnuppersingen ein. Die Proben finden wöchentlich donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr statt (außer in den Ferien). Der Verein freut sich auf Besucher! Homepage: www.gesangverein-teningen.de, Gesangverein Teningen seit 1845

» Schwarzwaldverein Teningen

Am Sonntag: Burgen – Klöster – Weindörfer auf der Elsässischen Weinstraße

Fast schon traditionell geht es im Herbst auf die legendäre Route des Vins, 170 Kilometer lang, von Thann nach Marlenheim führend. Am kommenden Sonntag, 22. September, geht es mit dem Bus um 8 Uhr beim Teninger Treff los - mit Zustiegmöglichkeit um 8.10 Uhr am Nimburger Rathaus.

Die Wanderung unter Wanderführer Hermann Jäger beginnt am Chateau d'Isenburg in Rouffach und führt über schmucke Winzerdörfer, das Kloster Schauenberg, Gueberschwir und Vögtlinshoffen nach Husseren am Fuße der drei Eguisheimerburgen, die drei Exen genannt. Von dort wird die Wandergruppe wieder vom Bus abgeholt. Die Wanderstrecke beträgt 11,8 Kilometer, Wanderzeit 3,5 Stunden, höchster Punkt 422 Meter und tiefster Punkt 213 Meter. Die Wanderung kann als leicht angesehen werden. Rucksackverpflegung wird empfohlen, ebenso wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk. Eine Einkehr ist zwischenzeitlich vorgesehen. Es wird um rege Teilnahme gebeten. Gäste sind wie immer herzlich eingeladen. **Anmeldungen** unter Telefon 07663 / 912398 oder E-Mail: hermann-jaeger@gmx.de möglichst früh wegen der Busgröße. Rückfahrt gegen 16.30 Uhr.

Hoch hinaus über das Nebelmeer

So lautet das Motto einer rund elf Kilometer langen Rundwanderung am **Sonntag, 29. September**, mit circa 450 Metern Höhendifferenz der Ortsgruppe Teningen unter der Leitung von Wanderführerin Heidi Peschel, die von der Talstation der Schauinslandbahn durch schattigen Wald auf die lichte Hochebene zur Eduardshöhe und weiter über einen langgezogenen Höhenzug bringt: auf die Sonnenterrasse der Stadt Freiburg. Grandiose Ausblicke zum Schauinsland und in die Rheinebene sind bei schönem Wetter garantiert. Eine Einkehr ist vorgesehen, dennoch empfiehlt sich, Vesper und Getränke mitzunehmen. Festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung sind anzuraten. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Emmendinger Bahnhof. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Bitte unter Angabe von Regiokartenbesitz **bis 25. September** telefonisch unter 07641 / 9626284 **anmelden**.



...die feine Adresse

Metzgerei Feißt GmbH
Am Kronenplatz
Riegeler Straße 2
79331 Teningen
Tel. 0 76 41 / 84 46
Fax 84 80

Unser Angebot für Sie vom 19. bis 21. September

<i>gefüllt oder ungefüllt</i> Rinderrouladen	100 g € 1,49
<i>saftige</i> Schweinekotelette	100 g € 0,89
<i>mager und mild geräuchert</i> Lachsschinken	100 g € 1,69
<i>in den Herbstkorb</i> Fleischwurst im Ring oder geschnitten	100 g € 0,96
<i>knackig mit frischem Schnittlauch</i> weißer Rettichsalat	100 g € 0,98
<i>L'original aus Frankreich</i> L'Ortolan 55% F.i.Tr.	250-g-Stück € 4,20

Gemüse, Obst und Salat
vom **HOFLADEN BRESSEL**
FORCHHEIM ab **SOFORT**
WIEDER vor unserer Tür!



PARTYSERVICE

» Evangelische Kirchengemeinde Teningen

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Gemeindefest am Sonntag, 22. September

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ und das will die Evangelische Kirchengemeinde Teningen bei ihrem Gemeindefest am Sonntag, 22. September, feiern.

Das Fest beginnt um 16 Uhr mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Christina Schäfer. Im Anschluss daran sind alle zum gemeinsamen Grillfest eingeladen.

Neuer Jugendkreis

Wer will neue Leute kennenlernen? Wer will gerne mit anderen über interessante, wichtige und aktuelle Themen reden, sich austauschen und damit auseinandersetzen? Wer hat Lust auf tolle Impulse, Aktionen, Unternehmungen und lustige Abende? Alle zwischen 13 und 17 Jahren sind in den neuen Jugendkreis eingeladen!

Donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Jugendraum. Es freuen sich auf jeden: Julia Schwär, Fanny Müller und Katrin Hagen.

» Deutsches Rotes Kreuz und VHS

Gesundheitswandern ab 1. Oktober

„Fit in den Herbst“: Das „Gesundheitswandern“ des DRK-Ortsvereins Teningen erfreut sich einer großen und steigenden Beliebtheit. Gerade jetzt lädt der Herbst zu ausgedehnten Touren ein. Gesundheitswandern verbindet das Naturerlebnis Wandern mit ausgewählten Übungen für Koordination, Kraft, Ausdauer und Entspannung an schönen Plätzen in der Teninger Allmend.

Die Teilnehmer genießen dabei die Natur, können ihre Seele baumeln lassen und Spaß mit Gleichgesinnten haben. Das Teninger Rote Kreuz bietet in Kooperation mit der VHS ab Dienstag, 1. Oktober, fünfmal dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr Gesundheitswanderungen unter dem Motto „Bewegung ist die beste Medizin“ an.

Verbindliche Anmeldung unter Telefon 07641 / 92250. Treffpunkt: Parkplatz Trimm-dich-Pfad, Teninger Allmend.



**Hausärztliche
Gemeinschaftspraxis**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
**Mithilfe
bei Raum- und Wäschepflege**
auf 200- bis 400-Euro-Basis.
Bewerbung per E-Mail an info@hausarzt-teningen.de
oder per Post Alemannenstraße 2b, 79331 Teningen
oder persönlich

Dr. med. Renate Köllner
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Psychotherapie

Dr. med. Dirk Kölblin
Facharzt für Allgemeinmedizin
Notfallmedizin

Dr. med. Claudia Gerteis
Fachärztin für Innere Medizin
Angestellte Ärztin

» Evangelische Kirchengemeinde Teningen

Die Oma-Opa-Vermittlung startet durch

In Teningen entsteht eine Oma-Opa-Vermittlung. Die Initiatorin Julia Blümel erläuterte Bürgermeister Hagenacker die Idee ausführlich! Julia Blümel erklärte dem Bürgermeister hier das Ziel der Oma-Opa-Vermittlung und freute sich über seine Zusätze zur Unterstützung und seinem Erscheinen zur ersten Inforeveranstaltung am 20. September 2019 im evangelischen Gemeindehaus in Teningen.

Zahlreiche Familien leben inzwischen weit voneinander entfernt, wünschen sich aber den Kontakt mit der älteren bzw. jüngeren Generation. Mit der Oma-Opa Vermittlung soll eine Brücke zwischen liebevollen Seniorinnen, Senioren und Familien gebaut werden.

Eine Oma oder ein Opa könnte zum Beispiel gebraucht werden wenn die Eltern mal krank sind, Termine mit Betreuungszeiten kollidieren und eine Betreuung für das Kind bzw. die Kinder benötigt wird, die Omas und Opas kommen und betreuen das Kind/die Kinder. Zum Beispiel werden den Kindern Geschichten vorgelesen, zum Spielen mit ihnen auf den Spielplatz gegangen oder bei den Hausaufgaben geholfen. Es kündigt sich ein neuer Erdenbürger an oder ist bereits da. Die Oma oder der Opa ist für die Geschwister da und hilft der Mutter auch in der Wochenbettzeit um einen entspannten Start in das neue Familienleben zu erleichtern.

Für jeden, der sich angesprochen fühlt und Lust und Zeit hat sich ehrenamtlich für Familien zu engagieren findet am **20. September um 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Teningen, Martin-Luther-Str. 8a** der offizielle Start der Oma-Opa-Vermittlung mit der ersten Informationsveranstaltung statt. Träger des Projekts wird die evangelische Kirchengemeinde sein. Bei Fragen und für weitere Informationen kann man sich gerne bei Julia Blümel melden, 0177-4029422, E-Mail julia.bluemel81@gmail.com. Auch beim Pfarramt erhält man weitere Informationen, Tel: 07641/93345 80, E-Mail teningen@kbz.eki-ba.de.

MIT UNS ERREICHEN SIE MEHR



WZO
Wochenzeitungen Oberheim
Verlags-GmbH

EMMENDINGER TOR
ELZTÄLER
WOCHENBERICHT
VON HAUS ZU HAUS
DENZLINGEN
KAISERSTÜHLER
WOCHENBERICHT
BREISGAUER
WOCHENBERICHT
ETTENHEIMER
STADTANZEIGER

Denzlinger Straße 42
79312 EMMENDINGEN
Tel.: 07641-93 80 - 0



Bürgermeister Heinz Rudolf Hagenacker mit Julia Blümel.



» LandFrauenverein Köndringen-Teningen

5. Suppenfest am kommenden Sonntag

Eine köstliche Suppenvielfalt erwartet die Besucher am Sonntag, 22. September, von 12 bis 17 Uhr auf dem 5. Suppenfest im Garten des Evangelischen Gemeindehauses in Köndringen. Wie in jedem Jahr werden leckere Suppen mit Nachschlag angeboten, solange der Vorrat reicht. Zusätzlich laden Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen zum Verweilen in dem schönen Ambiente ein. Für die musikalische Umrahmung sorgen die eigens für die Landfrauen gegründete Band „Die Lieblinge der Landfrauen“ um Elmar Lehmann und die Herzdamen des Männerchores Eintracht Köndringen.

Zu Beginn des Suppenfestes findet um 11 Uhr ein Gottesdienst statt.

Präventive Gymnastik ab 24. September

Funktionelle Gymnastik 60 plus mit Lucia Lehmann. Es werden Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination, Kraft und Ausdauer trainiert. Beginn ab 24. September bis 10. Dezember, zehnmal dienstags von 19 bis 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Köndringen. **Die Termine sind:** 24. September, 1., 8., 15., 29. Oktober, 5., 12., 26. November, 3. und 10. Dezember.

Der Kurs wird bei einer Mindestteilnahme von zehn Personen durchgeführt. **Verbindliche Anmeldung bis diesen Freitag, 20. September**, bei Lucia Lehmann unter Telefon 07641 / 9649103 oder per E-Mail an info@landfrauen-koendringen-teningen.de. Die Kursgebühr von 45 Euro für Mitglieder und 65 Euro für Nichtmitglieder wird zur ersten Kursstunde fällig.

Die Gesundheitsbildung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des LandFrauenverbandes Südbaden durchgeführt.

Betriebsführung durch den Kaiserstühler Staudenhof am 4. Oktober

Der Herbst ist die beste Pflanzzeit von Stauden. Bei der Betriebsführung im Kaiserstühler Staudenhof Eichstetten durch Herrn Menton-Enderlin gibt es interessante Einblicke in die professionelle Anzucht und Weiterkultur von Freilandstauden. Nach der Führung ist noch Zeit zum Stöbern, sich Anregungen zu holen für den eigenen Garten und natürlich einzukaufen. Zum Abschluss ist ein gemeinsames Abendessen geplant.

Treffpunkt 14 Uhr auf dem Parkplatz des Treffmarktes in Teningen, um dort in Fahrgemeinschaften nach Eichstetten zu fahren; Beginn der Führung 14.30 Uhr. **Anmeldung bis 29. September** und Info bei Irmi Kern, Telefon 07641 / 9560572 oder an info@landfrauen-koendringen-teningen.de.

» **Jede Woche**
kompetent,
seriös, zuverlässig!

WochenZeitung
EMMENDINGER TOR

...für uns selbstverständlich.

**Wir nehmen Ihr
Streuobst ab dem 2.9.2019
zum Saftpresen an!**

Abgabezeiten sind immer montags und mittwochs von 9–16.30 Uhr und samstags von 10–15 Uhr. Der Preis pro 100 kg Mostobst können Sie tagesaktuell bei uns erfragen. Ab 350 kg Mostobst können Sie Ihren eigenen Saft in Flaschen abfüllen lassen.

Weitere Informationen unter
www.jung-saefte.de | Tel. 07641/9621555
E-Mail: info@jung-saefte.de

» Evangelische Kirchengemeinde Köndringen

Hinweis des Förderkreises

Am Gemeindefest findet nach dem Gottesdienst wieder der beliebte Basar des Förderkreises statt. Um ein anspruchsvolles Angebot bieten zu können, werden die Gemeindemitglieder um Mithilfe gebeten. Man freut sich über schöne Handarbeiten, gestrickte Socken, Babysachen, selbst Gemachtes aus der Küche. Spenden werden gerne entgegengenommen. Im Voraus schon herzlichen Dank. Bei Rückfragen: Telefon 07641 / 44787 oder 915426.

» TV Köndringen 1920 – Abteilung Turnen

Neustart Jedermann-Turnen

An diesem **Freitag, 20. September**, startet nach mehrjähriger Pause wieder das beliebte Jedermann-Turnen. Es findet in der Schulturnhalle in Köndringen von 20 bis 22 Uhr unter der Leitung von Dominik Fischer und Leon Weiß statt. Zum kostenlosen Schnuppertraining am Freitag sind alle Interessierten ab 18 Jahren herzlich eingeladen. Die Abteilung Turnen freut sich über eine rege Teilnahme.

Heute Schnupperstunde: Ballett und Bewegungsspiel für Kinder beim Turnverein

Ballett schult nicht nur die Haltung, es stärkt zum Beispiel auch das Selbstwertgefühl und macht Freude! Der TVK möchte Kindern und Eltern einen Eindruck davon geben. So sind alle interessierten Kinder zwischen fünf und neun Jahren am heutigen Mittwoch, 18. September, eingeladen, eine Ballett-Stunde mitzumachen und den Ballett-Unterricht kennenzulernen.

Im Unterricht beim TVK mit der Tanzpädagogin Ute Obaseki lernen die Kinder erste Grundhaltungen und Bewegungen des klassischen Tanzes kennen und verbinden diese zu kleinen Tänzen. Dabei wird das Körper- und Rhythmusgefühl gefördert und die Haltung geschult. Die Kinder lernen tänzerisch-spielerisch, sich zu konzentrieren. Ballett fördert die Entwicklung der Kinder in vielerlei Hinsicht und bildet zudem eine optimale Grundlage für alle anderen Tanzarten. Mit Spaß und Freude weckt der Ballett-Unterricht mit Ute die Kreativität der Kinder.

Die Schnupperstunde und auch das regelmäßige Training findet mittwochs von 14.45 bis 15.30 Uhr (ab fünf Jahren) und von 15.45 bis 16.45 Uhr (ab sieben Jahren) im TVK-Vereinsheim (Spiegelsaal) am Sportplatz Köndringen statt.

Weitere Informationen zu Ballett oder zur Anmeldung können auf der Homepage des TVK <https://tv-koendringen.de/> oder direkt bei Ute Obaseki (E-Mail: ute.obaseki@t-online.de, Telefon 07641 / 9335312) erfragt werden.

» DLRG Köndringen

Rettungsschwimmabzeichen Bronze / Silber

Neuerwerb / Auffrischung

Voraussetzungen:

Ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung oder Selbsterklärung zum Gesundheitszustand gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung - Einverständniserklärung bei minderjährigen Teilnehmern; Mindestalter: 12 Jahre f. DRSA Bronze / 15 Jahre f. DRSA Silber; Erste Hilfe-Ausbildung maximal 2 Jahre alt (für DRSA Silber)

Inhalte:

Kraulschwimmen, Brustschwimmen, Schwimmen in Rückenlage Schwimmen in Kleidung, verschiedene Sprünge (Paket-, Schritt-, Fuß-, Kopf-, Startsprung), Streckentauchen, Tieftauchen (Kopfwärts und Fußwärts), Transportschwimmen (Schieben und Ziehen), Fertigkeiten zur Vermeidung von Umklammerungen sowie zur Befreiung aus Halsumklammerung und Halswürgegriff, Schleppen (Kopf-, Achsel-, Fesselschleppgriff), Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)

Veranstalter:

DLRG Ortsgruppe Köndringen

Termine:

Sa, 12.10., 17.30 bis 20 Uhr, (Hallen-Freibad Aquafit Umkirch: Mundenhofer Weg 30, 79224 Umkirch); Fr, 18.10., 18.30 bis 22

Uhr, (DLRG Ortsgruppe Freiburg: Bugginger Straße 81 a, 79114 Freiburg i.Br.); Sa, 19.10., 17.30 bis 20 Uhr, (Hallen-Freibad Aquafit Umkirch: Mundenhofer Weg 30, 79224 Umkirch); Sa, 26.10., 17.30 bis 20 Uhr (Hallen-Freibad Aquafit Umkirch: Mundenhofer Weg 30, 79224 Umkirch); Sa, 2.11., 17.30 bis 20 Uhr, (Hallen-Freibad Aquafit Umkirch: Mundenhofer Weg 30, 79224 Umkirch); Sa, 9.11., 17.30 bis 20 Uhr, (Hallen-Freibad Aquafit Umkirch: Mundenhofer Weg 30, 79224 Umkirch)

Teilnehmerzahl:

mindestens 6, maximal 16 Personen

Teilnehmerkreis:

Eine Mitgliedschaft / Mitgliedschaft in einer bestimmten Gliederung ist nicht erforderlich.

Kosten:

75 Euro für Nichtmitglieder beim Neuerwerb; 50 Euro für Nichtmitglieder bei Auffrischung; 55 Euro für DLRG-Mitglieder bei Neuerwerb; 35 Euro für DLRG-Mitglieder bei Auffrischung; kostenlos für aktive Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Köndringen

Ansprechpartner:

DLRG Köndringen, E-Mail: ausbildung@koendringen.dlrg.de

Meldeschluss:

Sa., 28.9.2019

Amtsblatt auch jeden Mittwoch unter
www.teningen.de



MIT UNS
ERREICHEN SIE MEHR

WZ|O

WochenZeitung am Oberrhein

Verlags-GmbH



im Verlagshaus an der Elz

Denzlinger Straße 42
79312 Emmendingen

Tel. 07641 - 93 80 0
Fax 07641 - 93 80 50

Jeden
Mittwoch
26.000 mal

Jeden
Freitag
18.800 mal

Jeden
Donnerstag
19.700 mal

Jeden
Donnerstag
17.000 mal

Jeden
Donnerstag
12.900 mal

Jeden
Mittwoch
12.300 mal

WochenZeitung
EMMENDINGER TOR

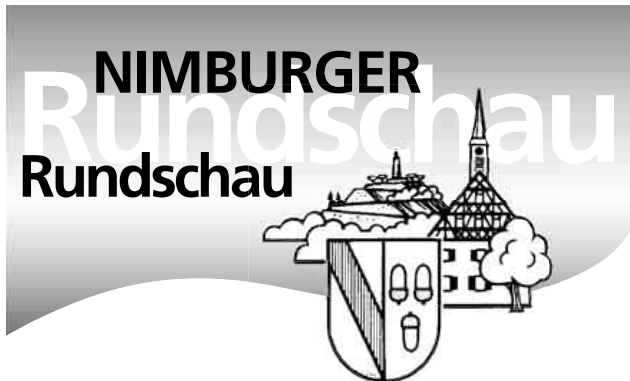
KAISERSTÜHLER
WochenBericht

ELZTÄLER
WochenBericht

WochenZeitung
Von Haus zu Haus

ETTENHEIMER
StadtAnzeiger

BREISGAUER
WochenBericht



» **Seniorenstammtisch Nimburg-Bottingen**

23. September: Stammtisch in der „Krone“

Die Stammtisch-Kollegen treffen sich am kommenden Montag, 23. September, um 18 Uhr zum Stammtisch in der „Krone“ in Nimburg.

» **Kirchengemeinde Nimburg**

Gemeindeausflug am Freitag ins Elsass

An diesem Freitag, 20. September, Fahrt zur Lebkuchenmanufaktur Lips im Elsass. Weiterfahrt nach Glasborn Lingen mit Einkehr in einer Ferme. Abfahrt 12.50 Uhr Bottingen, 13 Uhr Nimburg. Rückkehr gegen 20 Uhr. Kosten: 15 Euro pro Person. **Anmeldungen** bei Familie Kern, Telefon 07663 / 3590 (Anrufbeantworter vorhanden).

» **Feuerwehr Teningen – Abteilung Nimburg-Bottingen**

Zwiebelkuchenfest am Wochenende

Bei Zwiebel-/Rahmkuchen und „neuem Süßen“ lädt die Abteilung zu ein paar schönen Stunden in einer angenehmen Atmosphäre im herbstlich dekorierten Festzelt am Feuerwehrgerätehaus / Rathaus in Nimburg ein.

Los geht's am kommenden Samstag, 21. September, um 18 Uhr. Der Festsonntag, 22. September, beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Musikvereins Nimburg-Bottingen. Ab ca. 11 Uhr spielt der Musikverein noch zum Frühschoppen im Festzelt. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Am Sonntag wird die Jugendfeuerwehr ab 15 Uhr mit einer Schauübung, ein paar Spielen rund um die Jugendfeuerwehr sowie Drehleiterfahrten für interessierte Kinder und Eltern anwesend sein. Die Abteilung wird sich und ihre Fahrzeuge präsentieren sowie ebenfalls eine Übung durchführen. Im Weinbrunnen vor dem Zelt warten wie immer ein paar leckere Tropfen auf die Besucher. Über regen Besuch würde sich die Feuerwehr Teningen, Abteilung Nimburg-Bottingen sehr freuen!



Für Nimburg und Bottingen:
Schnelle Hilfe

Feuerwehrnotruf

0 76 41 / 89 80

Tenniscenter NIMBURG

Liebe Tennisfreunde, wir freuen uns sehr, Sie zur Wintersaison 2019-2020 im Tenniscenter zu begrüßen!

Saisonbeginn:
Montag, 30.9.2019

Hallenbuchung ab sofort unter 01511-4210616

Das "Black-Bird-Hotel" mit 13 Zimmern und einem Konferenzraum eröffnet im November 2019 mit Frühstücksrestaurant für Gäste und Einwohner.

TENNISCENTER NIMBURG
Karakusch GmbH (Betreiber)
Waidplatzstr. 3 · 79331 Nimburg
Tel. 07663-93990



» **Coals & chilblains - Musikalischer Spätsommerabend**

Vier Menschen machen Musik... Basta!

Am Freitag, 20. September, ab 19.30 Uhr öffnet die Familie Uhlig aus Nimburg ihren Hof für alle Musik-Begeisterten. Die Idee stammt eigentlich aus Bötzingen. Das Musikerehepaar Carina und Markus Ziegler, Bassist Markus Reule und Schlagzeuger Konstantin König sind mit ihrer Band Coals & Chilblains immer in verschiedenen Höfen unterwegs und verwöhnen die Gäste mit toller Musik, die man nicht überall zu hören bekommt. 2016 öffnete die Familie Uhlig zum ersten Mal im Rahmen der Kaiserstuhl Tunibergtage ihren Hof. Die letzten acht Jahre ist das in Bötzingen schon Kult geworden. Maik und Bettina Uhlig wollen diesen Kult nun auch nach Nimburg holen und recht herzlich dazu einladen! Im schön beleuchteten Hof, in Scheune oder Garten und in gemütlicher Atmosphäre mit Musik den Spätsommerabend ausklingen lassen. Es gibt keine Bewirtung. Getränke und Essen müssen selbst mitgebracht werden und daraus wird ein Buffet hergerichtet. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Band wird gebeten. Auch die kleinen Gäste sind herzlich willkommen. Das Hofkonzert soll mit der ganzen Familie gefeiert werden. Für die kleinen Gäste gibt es dann eine ganz besondere Überraschung.

» **Gesangverein Bottingen**

Volksliedersingen

Am **Donnerstag, 19. September, um 20 Uhr** gibt es wieder ein Volksliedersingen im Gasthaus Rebstock in Bottingen.

Wichtige Notrufnummern

110 Notruf Polizei
112 Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst
19222 Rufnummer Krankentransport

116 117
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen)

01803-222555-70
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst
(an Wochenenden und Feiertagen)



» Ortschaftsamt Heimbach

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Donnerstag, 19. September, findet um 19 Uhr im Bürgeraal des Ortschaftsamtes Heimbach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
2. Frageviertelstunde
3. Personelle Situation Kindergarten St. Anna
4. Angelegenheiten Verkehr
 - a) Beschluss zu Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Gebiet Gallenbach
 - b) Parkmarkierungen im Bereich Köndringer Straße (Sternen)
5. St. Gallus-Statue
Umgang/Verbleib mit dem verwendbaren Teil der Statue
6. Leitbild – aktueller Stand
7. Bauanträge
8. Bekanntgaben
9. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Herbert Luckmann, Ortsvorsteher

Finaler Workshop zum Projekt „Leitbild – Heimbach hat Zukunft“

Die vorbereitenden Arbeiten und Überlegungen zu unserem Projekt „Leitbild – Heimbach hat Zukunft“ sind abgeschlossen. Die Ergebnisse und die weitere Behandlung wie die Umsetzung werden die Mitglieder der Ortschaftsrats-Ausschüsse und der fünf Projektgruppen in dem finalen Workshop am **Dienstag, den 24. September, in der Anton-Götz-Halle – Beginn 19 Uhr** - präsentieren. Zu diesem Workshop lädt der Ortschaftsratsrat alle Bürgerinnen und Bürger von Heimbach sowie weitere Interessierte sehr herzlich ein.

Folgendes Programm ist für diesen Workshop vorgesehen:

1. Eröffnung, Begrüßung (Werner Schulz, Vorsitzender Ortschaftsrats-Ausschuss „Leitbild – Heimbach hat Zukunft“)
2. Grußwort und Ansprache (Heinz-Rudolf Hagenacker, Bürgermeister)
3. Leitbild und Ortschaftsverfassung (Herbert Luckmann, Ortsvorsteher)
4. Präsentation der fünf Projektgruppen mit folgendem Ablauf
 - Vorstellung der Leitsätze
 - Handlungsempfehlungen
 - Impulsprojekte
 - Pause nach der Präsentation der Projektgruppe II -
5. Fragen und Diskussion zu den Präsentationen aller Projektgruppen (Diskussion der Teilnehmer)
6. Beschlussfassung der Leitsätze
7. Wie geht es weiter? (Werner Schulz, Werner Kunkler)
8. Schluss- und Dankesworte (Werner Kunkler)

Im Anschluss Einladung zum gemütlichen Ausklang.

Herbert Luckmann, Ortsvorsteher

» Katholische Öffentliche Bücherei St. Gallus

Lesen, spielen, Leute treffen

Das Büchereiteam ist da immer dienstags von 16.30 bis 20 Uhr im ehemaligen Schuhhaus Schoner in der Köndringer Straße 7 in Heimbach. Es warten spannende Kindergeschichten zum Vorlesen und Selberlesen; Hörbücher für Kinder, Bücher für die ganz Kleinen ab einem Jahr, Bücher für Kindergartenkinder, Bücher für Grundschüler, Bücher für Jugendliche, pfiffige Spiele, Bücher für Erwachsene aus dem Bereich der schönen Literatur, anspruchsvolle Magazine, „Landlust“, „Das Buffet“ sowie „kraut und rüben“.

Motto im Monat September: „Entdecke neue Seiten“.

Allen Schulanfängern wünscht das Büchereiteam viel Freude und Spaß in der Schule!

» Bildungswerk Heimbach

Kursbeginn nach den Ferien

Ab sofort beginnen folgende Kurse.

Pilates: Immer dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Proberaum bei der Anton-Götz-Halle Heimbach. Leitung und Anmeldung bei Irene Voll, Pilatetrainerin, Freiburg, Telefon 0179/9207402.

Kräuterkurse: Immer montags für Anfänger und Fortgeschrittene in festen Gruppen. Leitung und Anmeldung bei Monika Rein, Kräuterpädagogin, Telefon 07641/54685.

Entspannung und Vitalität durch Kinesiologie: Immer donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr im Bürgersaal Rathaus Heimbach. Leitung und Anmeldung bei Silvia Wormuth, Entspannungstrainerin, Telefon 07641/9596244.

» TBV Heimbach

Sportkurse starten wieder

Hurra, nach den Sommerferien starten die Sportkurse wieder zu den bekannten Zeiten, auch neue Mitbürger sind herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen, schnuppern, mitmachen und fit werden! Die **Kurse** finden in der **Anton-Götz-Halle** bzw. im **Proberaum** der Anton-Götz-Halle in Heimbach statt.

Überblick der laufenden Kurse:

Yogagruppe: Montag von **18.30 bis 19.30 Uhr**.

Seniorenturnen: Dienstagmorgen von **10 bis 11 Uhr**.

Kinderturnen: Mittwoch von **15.15 bis 16.15 Uhr**.

Eltern-Kind: Mittwoch von **16.15 bis 17.15 Uhr**.

Tanzzwerge: Mittwoch von **16.15 bis 17 Uhr**.

Dance Kids: Mittwoch von **17 bis 17.45 Uhr**.

Zirkusgruppe: Mittwoch von **17.30 bis 19 Uhr**.

Frauenfitness: Mittwoch von **20 bis 21 Uhr**.

Wirbelsäulengruppe: Freitag von **17 bis 18 Uhr**.

Wirbelsäulengruppe: Freitag von **18 bis 19 Uhr**.

Zumba: Freitag von **19.30 bis 20.30 Uhr**.

Der TBV freut sich auf neue Mitglieder!

Auslagestellen

Die Teninger Nachrichten erhalten Sie zusätzlich in folgenden Geschäften:

Teningen: Metzgerei Feißt, Am Kronenplatz
Dorfbäckerei Ritter, Brunnenstraße 2

Köndringen: Bäckerei Ritter, Bahnhofstraße 2

Heimbach: Schloßcafé, Ostman-Ulm-Straße

Nimburg: Metzgerei Groß, Stockbrunnenstraße 1



Sport

» Wieder mal nichts zu holen in der Goldstadt

SG Köndringen/Teningen verliert nach enttäuschender Leistung mit 27:25 in Pforzheim

Nach dem furiosen Auftakterfolg gegen die Zweitligareserve der HSG Konstanz in der Vorwoche gab es am vergangenen Samstag eine knappe Niederlage bei der SG Pforzheim/Eutingen. Bereits in der Vorsaison verlor man beide Duelle klar. Mit Ex-Bundesliga-Torhüter Bastian Rutschmann und Jan Wörner verstärkten sich die Ballwerfer aus der Goldstadt sogar nochmal und trotzdem hielt die SG dieses Mal besser mit als noch vor Weihnachten 2018.

Personell konnte Coach Andersen auf seinen kompletten Kader zurückgreifen. Erstmals in dieser Runde durfte dabei auch das ukrainische Rechtsaußentalent Ilja Greblev mitwirken.

Den Start in das Duell des Vorjahresfünftens gegen den vierten konnten die Teninger für sich entscheiden. Die zusätzliche Zeitstrafe zum Führungstreffer konnte man aber nicht nutzen, um sich weiter abzusetzen. Auch weil die Gastgeber wie über das gesamte Spiel lange Angriffe spielten, bis sie das Tempo anzogen und die wichtigen Zweikämpfe für sich entscheiden konnten. In der achten Minute geriet man erstmals in Rückstand, dem man anschließend die komplette verbleibende Spielzeit hinterherlaufen sollte (4:3). Zu wenig unterstützte die Abwehr auch ihren Rückhalt Sebastian Kicki, wodurch dieser kaum einen Finger an die Bälle bekam. Nach gut 20 Minuten kam daher Dominik Merz in das Tor. War man nach 19 Minuten mit 11:6 in Rückstand, schlossen die in schwarz spielenden Gäste beim 11:9 wieder auf zwei Tore auf (23. Minute).

Unglücklich die dann überharte, bereits zweite Zeitstrafe für Maurice Bühler nach fast einem Ballgewinn. Die SG blieb bis zur Halbzeit aber auf Tuchfühlung, 14:11 nach 30 Minuten. Grund für den Rückstand sicherlich die mangelnde Chancenverwertung. So vereitelte Rutschmann die ein oder andere Großchance der Breisgauer. Pforzheim/Eutingen erwischte nun den besseren Start in Abschnitt zwei und baute die Führung aus (37 Minute, 19:13). Erst nach rund 50 Minuten kam man wieder auf vier Tore heran (23:19). Das 7:6-Überzahlspiel führte man jedoch zu inkonsequent aus, wodurch man es verpasste, nochmal entscheidend heranzukommen. Durch eine offensivere Abwehrvariante war gegen Ende des Spiels nur noch Ergebniskosmetik zum 27:25-Endstand möglich. Mit acht Treffern spielte sich Maurice Bühler auf Teninger Seite in den Vordergrund.

Mit seinen schnellen Richtungswechseln und guten Abschlüssen bestätigte er die Leistung von letzter Woche. Ärgerlich sicherlich, dass man in der „Grünen Hölle“ von Pforzheim mit mehr Konsequenz und besserer Torausbeute etwas Zählbares hätte mitnehmen können.

Bereits nächste Woche haben die Gelb-Schwarzen aber die Chance, sich in einem Heimspiel zu rehabilitieren. Gegner hier werden die „Schnaken“ aus Zizishausen sein, bevor man anschließend zwei schwere Auswärtsspiele gegen die Drittligaabsteiger aus Baden-Baden und Neuhausen vor der Brust hat. Spielbeginn ist wie gewohnt um 20 Uhr in der Teninger Ludwig-Jahn-Halle. Das Vorspiel hierzu bestreitet die zweite Mannschaft, wenn sie um 17.40 Uhr gegen Phönix Sinzheim in die neue Südbadengasaison startet.

Aufstellung SG: Kicki, Merz (beide im Tor), Melnyk (4), Zank, Weise, Spinner (2), Simak (4), Grafmüller, Bühler (8), Valda, Greblev (4/2), Blank (1), Hantak (2), Tscherner.

» FC Teningen (FCT)

FC Teningen punktet wieder spät

FC Teningen - SC Pfullendorf 2:2: Aufstellung: Niklas Krause, Moritz Götz (80. Alessio Depetri), Thorsten Sillmann, Tom Hodel, Dominik Dages, Stephan Stübbe, Hannes Discher, Maurice von Winkler (46. Niklas Froß), Sven Kreutner (77. Niklas Bub), Fabio Saggiomo (46. Florian Rees), Frederik Österreicher.

Bislang ist der Besuch des Friedrich-Meyer-Stadions für Leute mit schwachem Herzen definitiv nicht zu empfehlen. Genau wie beim letzten Heimspiel gegen Radolfzell fiel auch am vergangenen Samstag der Ausgleichstreffer gegen starke Gäste aus Pfullendorf erst wenige Minuten vor dem Spielende. Die Gäste nahmen von Beginn an das Heft in die Hand und so rollte ein Angriff nach dem anderen auf das Tor des FCT zu. Ein überaus aufspielender Niklas Krause sowie zweimal das Aluminium verhinderten einen frühen Rückstand der Teninger. Die Spöri-Elf kam kaum zu Entlastungsangriffen. Die einzig nennenswerte Chance des ersten Durchgangs hatte Stephan Stübbe, welcher jedoch am gegnerischen Torwart scheiterte. In der 35. Spielminute trafen die Gäste dann zur überfälligen Führung: Niklas Krause konnte im Eins-gegen-Eins mit dem Stürmer der Gäste noch die Oberhand behalten, der Ball wurde durch die FCT-Abwehr jedoch nicht ausreichend geklärt, sodass die darauffolgende Hereingabe von Lukas Stütze ins Netz geschoben wurde. Trainer Pascal Spöri reagierte in der Halbzeit zweimal, brachte mit Niklas Froß und Florian Rees sowohl den etatmäßigen Kapitän als auch den Vizekapitän. Dieser Schachzug wurde bereits in der 50. Minute belohnt: Eine perfekte Freistoßflanke aus dem Halbfeld von Niklas Froß wurde von Tom Hodel per Kopf über die Linie gedrückt. Der FCT witterte nun seine Chance und kam unter anderem über Frederik Österreicher und Stephan Stübbe zu guten Offensivaktionen. Doch auch der SC Pfullendorf blieb weiterhin gefährlich: Tom Hodel rettete für den bereits geschlagenen FCT-Keeper kurz vor der Linie. In der 75. Spielminute klingelte es dann jedoch erneut im Kasten der Gastgeber: Alessandro Sautter verwandelte einen Freistoß aus 17 Metern. Der FCT warf nun noch einmal alles nach vorne, was Räume für die antrittsstarken Stürmer der Pfullendorfer schaffte. In dieser Phase hätten die Gäste auf und davonziehen müssen – Pech im Abschluss, Stephan Stübbe auf der Torlinie und Niklas Krause vereitelten die Chance um Chance. Als ein Defensivspieler der Pfullendorfer in der 87. Spielminute die gelb-rote Karte sah, keimte im FCT-Lager noch einmal Hoffnung auf. Ein langer Ball in die Spitze, welcher von Tom Hodel mit dem Rücken auf Frederik Österreicher verlängert wurde, sorgte für den 2:2-Ausgleichstreffer: Freddy nutzte seine Antrittsschnelligkeit und ließ dem Keeper keine Chance. In der Nachspielzeit entwickelte sich nochmal ein wahrer Schlagabtausch, jedoch war es keiner der beiden Mannschaften vergönnt, den Siegtreffer zu erzielen. Trainer Pascal Spöri sprach nach dem Spiel von einem „glücklichen Punktgewinn“, welcher aufgrund des Spielverlaufs jedoch für die Moral seiner Mannschaft spreche.

Am kommenden Sonntag gastiert der FCT um 15 Uhr in Denzlingen.

Die **zweite Mannschaft** des FCT machte indes den fünften Sieg im fünften Saisonspiel perfekt. Bernhard Wieske und Marcel Heidenreich sorgten für den 2:1-Sieg gegen den SV Eutingen II. Ebenfalls am kommenden Sonntag geht es zum Liganeuling Nordweil/Wagenstadt II, Anpfiff ist um 12.45 Uhr.

» Zustellung des Amtsblattes

Amtsblatt nicht erhalten?

Falls Sie das Amtsblatt nicht erhalten haben, können Sie sich an die Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Tel. 07641/93800 oder mit Fax unter der Nummer 07641/6173 wie auch per Mail an: zustellung@wzo.de wenden.

» TV Köndringen (TVK), Abteilung Fußball

Ein Hin und her gegen Denzlingen

TV Köndringen – FC Denzlingen II 3:3 (1:1): Aufstellung: T. Fischer, Markstahler, König, D. Storz-Renk, Kefer (62. Büchner), M. Bär, Buderer (70. Scheffelt), Abreu (36. Kranzer), Knopf, Bühler, Meyer (80. Guth). Tore: 0:1 (24.) Gerber, 1:1 (45.) Buderer, 2:1 (48. HE) Kranzer, 2:2 (56.) Hotaki, 2:3 (77.) Coric, 3:3 (82.) Guth.

Der Plan der Gäste aus Denzlingen an dem für Freitag anberaumten Spiel war allen Zuschauern schnell ersichtlich - mit vielen Pressingsituationen sollte die Kranzer/Fischer-Elf zu frühen Fehlern in der eigenen Hälfte gezwungen werden. Dieses Vorhaben sollte auch vor allem in der Anfangsviertelstunde gelingen. Somit war die Verbandligareserve spielbestimmend und die Blauhosen benötigen etwas Zeit, sich auf diese Situation einzustellen. Als sich der TVK mehr und mehr spielerisch aus dem Würgegriff der Gäste lösen konnte, war es dann letztlich doch wieder ein Pressingversuch von Denzlingen, der für den ersten Treffer der Partie verantwortlich war. TVK-Keeper Fischer sah hierbei etwas unglücklich aus, da er das Spielgerät nicht richtig fassen konnte und ins eigene Tor lenkte. Denzlingen blieb im Anschluss bestimmender, jedoch fand nach dem Gegentreffer nun auch der TVK den Weg vor das Gästetor. Erst scheiterte Dusty Storz-Renk am Querbalken, danach hätte Meyer gleich zweimal den Ausgleich besorgen können. Ein Konter schloss Meyer zu zaghaft ab, später stand nach einem Abpraller Meyer goldrichtig, doch der gut reagierende Gästekeeper vereitelte die Torchance mit einem super Reflex. Kurz vor dem Pausenpfeiff bekam Köndringen plötzlich Oberwasser und konnte dieses nach einer Flanke von Storz-Renk und einem überlegten Abschluss von Buderer sogar in einen Treffer ummünzen. Storz-Renk hatte direkt nach dem Anspiel sogar nochmals die Chance, das Spiel komplett zu drehen, scheiterte aber. Nach dem Seitenwechsel zeigten die Hausherrn ein anderes Gesicht und drehten den Spieß um: Nun nutzte Köndringen das frühe Pressing, um Denzlingen zu Fehlern zu zwingen. Das Resultat war ein Handelfmeter nachdem ein Gästespieler eine Torchance nach einem Eckball mit der Hand vereitelte. Spielertrainer Kranzer versenkte den fälligen Strafstoß im rechten Torknick gewohnt souverän. Mit der Führung begann die beste Phase der Köndringer. Die Blauhosen hielten den Druck aufrecht und hatten nach Flanke von Meyer und Kopfball von Bühler die Möglichkeit, die Führung weiter auszubauen. Ein Fehlpass führte aber zu einem weiteren Gegentreffer und verschaffte den Gästen aus dem Einbollen etwas Luft. In einer anschließenden Szene überschattete die Verletzung von Kefer die Partie, welche später erfreulicherweise nicht als schwerwiegend eingestuft wurde. Die daraus resultierende Spielunterbrechung ließ den TVK etwas den Faden verlieren. Trotz Torchancen von Meyer und Bühler kassierte Köndringen einen weiteren Gegentreffer. Einem engagierten Vorstoß mit punktgenauer Flanke von Manuel Bär war es dann zu verdanken, dass Guth seine Kopfballstärke für den Ausgleich einsetzen konnte. In den Schlussminuten ging es dann noch Schlag auf Schlag. Erst verpasste Denzlingen einmal alleinstehend, dann reagierte Fischer in letzter Not, auf der Gegenseite verpasste es Köndringen mit Scheffelt und Guth den Lucky Punch zu setzen.

Vorschau:

So., 22.9., 15 Uhr: SG Köndringen Frauen - SG Ebnet.

Sperr-Hotline für Personalausweis

Bürger, welche ihren Personalausweis mit **eingeschalteter Online-Ausweisfunktion** verloren haben, können diese telefonisch unter (+49) **116116** sperren lassen (Montag bis Sonntag, 0 bis 24 Uhr, auch aus dem Ausland erreichbar). Bitte das eigene Sperrkennwort bereithalten.

» FV Nimburg (FVN)

4. Sieg im 5. Spiel

SV Burkheim – FV Nimburg 2:3 (1:2): Aufstellung FVN: Graf, Abdallah Hussein, Corduan, Wild, Welsch, Schulz, Hajdini, D. Reifsteck, Hassoun (90. Abdallah Hassan), Ziyar (65. Jovanovic), Bögelsbacher (79. Bockstahler), Tore: 0:1/ 1:2/1:3 Bögelsbacher (20./30./51.)

Der FVN schwimmt momentan auf einer kleinen Erfolgswelle und konnte auch am vergangenen Sonntag gegen den SV Burkheim drei Punkte im Kampf gegen den Abstieg einfahren.

Das Spiel begann verhalten, beide Mannschaften versuchten über gewonnene Zweikämpfe im Mittelfeld, auf schwierigerem Untergrund, ins Spiel zu kommen. Die Burkheimer hatten die erste Chance des Spiels, doch der Stürmer schoss den Ball aus spitzem Winkel am Tor vorbei. Dann kam der FVN mit der ersten Chance des Spiels zur Führung. Eine starke Seitenverlagerung von Ziyar legte Hassoun quer in den Strafraum, wo Bögelsbacher nur noch einschieben musste. Nur eine Zeigerumdrehung später konnte Burkheim durch deren starken Stürmer Kanchev ausgleichen. Nimburg war aber nicht geschockt, sondern spielte weiter munter nach vorne. Wiederrum Bögelsbacher sorgte nach klasse Vorlage von Ziyar für das 2:1. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeitpause. Der FVN kam stark zurück und sorgte mit einer blitzsauberen Kombination über Hajdini, Wild und Schulz, dessen Zuckerflanke Bögelsbacher zum dritten Tor des Tages per Kopf verwertete, für die 3:1-Führung. Wieder nur zwei Minuten später hatte Bögelsbacher das vierte Tor auf dem Fuß, doch sein Schuss sprang von der Latte vor die Torlinie.

Es wäre wohl die Entscheidung gewesen. Langsam merkte man den Nimburgern dann den hohen Aufwand an, den sie in den ersten 70 Minuten betrieben hatten. Die Mannen um Trainer Hassoun ließen sich nun weit hinten rein drücken, während Burkheim es mit langen Bällen in den FVN-Strafraum versuchte. Durch eine schöne Kombination über außen konnte Kanchev zum 2:3 aufschließen. Burkheim war wieder dran und drückte in den letzten zehn Minuten auf den Ausgleich. Die eine oder andere Chance sprang dabei noch heraus, doch der FVN hatte dann auch das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. Insgesamt war auch dieser Sieg verdient, da man vor allem spielerisch überzeugte.

Am kommenden Wochenende spielt man wieder auswärts, beim SV Breisach. Auch hier werden wieder 100 Prozent oder mehr nötig sein um Punkte einzufahren. Über große Unterstützung freut sich das Team.

SV Burkheim II – FV Nimburg II :- (-:-) Das Spiel musste von Seiten Nimburgs abgesagt werden.

Vorschau: Sonntag, 22. September, 15 Uhr: SV Breisach – FVN; 12.30 Uhr: SV Breisach II – FVN II

» Sportverein Heimbach (SVH)

Kantersieg bringt den ersten Dreier

SV Heimbach – Riegeler SC 8:0 (2:0): Aufstellung: Francesco Buscemi, Dennis Gündner, Tobias Opitz, Nick Eßmann, Lucas Weber, Stephan Schillinger, Tizian Hügle (77. Artur Kemmer), Ousman Sisay, Mirco Wildegans, Stanislaw Kunstmann (65. Max Fischer), Alexander Schmidt. Tore: 1:0 (17.) Stephan Schillinger, 2:0 (24.) Nick Eßmann, 3:0 (48.) Tizian Hügle, 4:0 (50.) Lucas Weber, 5:0 (75.) Alexander Schmidt, 6:0 (80.) Stephan Schillinger, 7:0 (83.) Lucas Weber, 8:0 (85.) Stepan Schillinger. Schiedsrichter: Günter Strohm, Emmendingen. Zuschauer: 40.

Bei fast hochsommerlichen Temperaturen entwickelte sich zunächst eine zerfahrene Partie. Beide Mannschaften hatten Probleme, ihren Rhythmus zu finden. Die erste Chance des Spiels gehörte dem SVH, doch Lucas Weber scheiterte am gegnerischen Torwart. Kurz darauf fiel Heimbachs Führungstreffer durch Stephan Schillinger, der ein Zuspiel von Lucas Weber

clever verwandelte. Nach dem 2:0 durch Nick Eßmann, der einen Torwartfehler nutzte, verflachte die Begegnung der bisher punktlosen Konkurrenten. Nach der Pause fiel innerhalb von zwei Minuten die Vorentscheidung. Beim 3:0 wurde Tizian Hügler von Stephan Schillinger freigespielt und kurz darauf war Lucas Weber zur Stelle und erzielte das 4:0. Nachdem die Gäste mit einem Freistoß an der Torlatte scheiterten, staubte kurz darauf Co-Trainer Alexander Schmidt zum 5:0 ab. Der Riegeler SC gab sich danach förmlich auf und kassierte in den letzten zehn Spielminuten noch drei Heimbacher Treffer. Damit war Heimbachs bisher höchster Sieg in der Kreisliga B eingetütet.

Vorschau: Kreisliga B, So., 22.9., 15 Uhr: SV Kenzingen - SVH.

» TuS Teningen Leichtathletik

Kinderleichtathletik im Emil-Schindler-Stadion

Am kommenden Sonntag, 22. September, laden die TuS-Leichtathleten zur Kinderleichtathletik ins Emil-Schindler-Stadion ein. Diese Nachfolgeveranstaltung für die lange Jahre ausgerichteten Emil-Schindler-Pokalwettkämpfe finden jetzt schon zum vierten Mal statt, mit dem die TuS-Leichtathleten das Konzept des Deutschen Leichtathletikverbandes, die Kinder der jüngsten Jahrgänge unter dem Begriff „Kinderleichtathletik“ spielerisch an die Leichtathletik heranzuführen, umzusetzen.

Am Sonntag werden Wettbewerbe für sechs- bis 12-jährige Kinder angeboten, bei denen Lauf-, Sprung- und Wurf Wettbewerbe für Mannschaften in den Jahrgängen U8, U10 und U12 stattfinden. Beginn der Veranstaltung ist um 10.30 Uhr, gegen 15 Uhr werden die Wettbewerbe beendet sein. Die TuS-Leichtathleten würden sich an beiden Veranstaltungstagen über einen regen Besuch von interessierten Eltern und Kindern freuen – für das leibliche Wohl ist gesorgt.

» TuS Teningen, Abteilung Judo

Neuer Anfängerkurs: Lust auf Judo?

Ein neuer Judo-Anfängerkurs beginnt an diesem Freitag, 20. September. In der Lechhalle in Teningen können Kinder ab sieben oder acht Jahren an dreimal Probetraining, jeweils freitags, teilnehmen.

Auch werden ab sofort Judo-Schnuppertage für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene angeboten, Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Trainiert wird in der Lechhalle

Trainingszeiten für die jüngsten TuS-Leichtathleten:

Mit dem Ende der Sommerferien hat auch der Trainingsbetrieb der Leichtathleten wieder begonnen. Solange es das Wetter erlaubt, findet das Training im Emil-Schindler-Stadion statt. Training für alle **Kinder bis neun Jahre** ist immer am Mittwoch ab 16 Uhr bis ca. 17.30 Uhr. Verantwortlich für diese Trainingsgruppe sind Elke Sauer und Annette Ehrler, die sich über interessierte Kinder und Eltern sehr freuen würden. Informationen direkt beim Training oder bei Elke Sauer (Telefon: 52532). Die Trainingszeiten für die Schüler- und Jugendleichtathleten sind: Montag von 17.30 Uhr bis 19 Uhr und Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19 Uhr.

» Tennisclub Köndringen (TCK)

Mixed I erfolgreich in Oppenau

Die **Mixed I** musste am vergangenen Samstag beim TC Oppenau I antreten. Nach der hohen Niederlage am ersten Spieltag wollte der TCK unbedingt einen Sieg. Nach den Einzeln konnte man sich eine komfortable Führung von 4:2 herausspielen. In den Doppeln musste man nur eines knapp im Match-Tiebreak abgeben und freute sich schließlich über einen erfreulichen 6:3-Auswärtssieg.

Die **Mixed 40** musste zum Derby nach Teningen. Hier waren wie immer beide Mannschaften hoch motiviert. Entsprechend umkämpft waren die Einzel. Mit einem 3:3 gingen beide Mannschaften dann in die Doppel. Hier mussten dann einige Spieler den langen Einzelspielzeiten entsprechend Tribut zollen. Das Einserdoppel des TCK konnte gewinnen, das Zweierdoppel verlor. Somit musste das Dreierdoppel die Entscheidung bringen. Hier musste man dann aber aufgrund einer Verletzung das TCK-Doppel bedauerlicherweise aufgeben, was dann letztlich einen glücklichen, aber letztlich verdienten knappen Sieg für den TC Teningen bedeutete.

immer mittwochs und freitags. Für den Anfang wird einfache Sportkleidung benötigt (ohne Schuhe), da Judo eine Barfußsportart ist.

Wer hat Lust auf mehr bekommen? Weitere Infos über die Judoabteilung unter www.tus-teningen.de oder Telefon 07641 / 3479. Es grüßt und freut sich auf alle die Judoabteilung des TuS Teningen.



Der Judo-Anfängerkurs startet am Freitag, 20. September.



Allgemeines

» Movement

Burkina-Abend am 25. September

Am Mittwoch, 25. September, veranstaltet der Movement-Verein um 18 Uhr im Schlosskeller Emmendingen im Rahmen der interkulturellen Wochen Emmendingen einen Burkina-Abend über sein Tun und Wirken im Großen und im Kleinen. Nach einem Vortrag gibt es Stände für jedes Projekt, an denen die jeweiligen Projektleiter über die Ziele und den Fortschritt aufklären. Movement stellt zum Beispiel einen Prototyp einer Getreidemühle vor und bietet faire Produkte, direkt aus Burkina Faso, an. Wer sich über johannes.broeker@movement-verein.org anmeldet, darf sich auf eine kleine Überraschung freuen.

» Das Rebay-Haus seit 8. September wieder offen

Mit Sonderausstellungspaukenschlag

Auch im Rebay-Haus ging die Sommerpause zu Ende. Bis zum 15. Dezember 2019 einschließlich gelten die üblichen Öffnungszeiten: sonntags 14 bis 17 Uhr.

Am 15. September fand die Vernissage der Sonderausstellung „Gesichtet“ des Teninger Malers Peter Martus statt. Der Besuch war überwältigend, musikalische Begleitung und Laudatio auf hohem Niveau – es wird separat darüber berichtet. Das Rebay-Haus lädt zu einem wieder lohnenden Besuch ein! Sonderöffnungen sind wie immer auf Anfrage unter Rebay-Foerderverein@t-online.de möglich.

» Hospizdienst Emmendingen-Teningen-Freiamt

Freitags-Treff für Menschen in Trauer

Für alle, die einen Abschied oder einen Verlust zu verkraften haben, bieten ausgebildete Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes Emmendingen-Teningen-Freiamt mit den Trägern Caritasverband für den Landkreis Emmendingen und Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirkes Emmendingen an diesem **Freitag, 20. September, von 17.30 bis 19 Uhr** ein offenes Treffen im Markt 15, Karl-Friedrich-Straße 20 in Emmendingen, an. Des Weiteren findet der Treff immer zur selben Zeit am dritten Freitag eines jeden Monats statt (außer im April wegen Karfreitag). Es gibt einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Trauerandachten in Emmendingen

Trauer ist ein natürlicher Prozess bei allen Abschieden unseres Lebens. Wir trauern besonders intensiv bei dem Tod eines Menschen, aber ganz unterschiedlich in der Ausprägung. Viele wollen in ihrer Trauer nicht alleine sein und suchen sinnvolle Angebote.

Die Trauerandachten der beiden christlichen Kirchen in Emmendingen sollen „der Trauer Raum geben“ und finden im ökumenischen Wechsel unter der Mitwirkung des Hospizdienstes Emmendingen-Teningen-Freiamt statt. Die Andacht beginnt um 19 Uhr und dauert circa 30 bis 40 Minuten und wird mit Texten, Liedern und Zeiten der Stille gestaltet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit des Gesprächs. Nächster Termin ist am Dienstag, 24. September, in der katholischen Kirche St. Bonifatius (Markgraf-Jacob-Allee).

Vorankündigung:

NEUBAU EINES MFH MIT GARAGEN

In Kenzingen, Einfangweg 10



unverbindliche Illustration

- moderne Bauweise
- hochwertige Ausstattung
- mit Aufzug
- Garagen und Stellplätze
- provisionsfrei

Neubauvorhaben der MKH Wohnbau GmbH:

Es entstehen komfortable 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen von 84 m² bis 110 m² zum Kauf.

Beratung und Verkauf durch:



Hauptstraße 1
79341 Kenzingen
Telefon 0 76 44 / 91 30 20
www.kuri-immobilien.de

» Kulturverein Teningen

„Kultur um 4“ im Rebay-Haus in Teningen: Vortrag über Syrien mit Elisabeth Mölder

Mit Bildern und Erzählungen, Gewändern und Gerüchen wird die Referentin Elisabeth Mölder am kommenden **Sonntag, 22. September**, die Besucher zum fruchtbaren Halbmond, der Wiege der Menschheit und dem Ziel der Kreuzritter, entführen. Geografische und historische Informationen, ethnische und religiöse Gegebenheiten sowie persönliche Erfahrungen werden einen besonderen Eindruck von Syrien, einem orientalischen Land - vor dem Krieg - vermitteln. In einer kleinen Pause werden die Teilnehmer mit „Versucherlen“ kulinarisch verwöhnt. Zur besseren Planung und wegen des beschränkten Platzangebotes wird um **Anmeldung bis spätestens morgigen Donnerstag, 19. September**, gebeten unter Telefon 07641 / 55454 oder per E-Mail klingsberg_kiefer@yahoo.de (bitte den Unterstrich beachten!). Kostendeckungsbeitrag 5 Euro.

» Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg

Informationen für krebserkrankte Menschen und deren Angehörige

Die Diagnose einer Krebserkrankung betrifft nicht nur den Körper, sondern hat auch Auswirkungen auf die gesamte psychosoziale Situation des betroffenen Menschen.

Sie kann für Patienten, aber auch für die Partner, Kinder, Angehörigen und Freunde auf verschiedenen Ebenen eine besondere Belastung darstellen. Es können Gefühle der Verunsicherung und Angst entstehen. Meist ist der Wunsch nach Information groß. Das Team der Psychosozialen Krebsberatungsstelle bietet professionelle Information, Beratung und Unterstützung für die Patienten, Angehörigen und alle Menschen, die sich mit einer Krebserkrankung auseinandersetzen. Die Beratung erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht und ist kostenlos. Sie kann persönlich, schriftlich oder telefonisch erfolgen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche nach Absprache möglich. Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg, Hauptstraße 5a, 79104 Freiburg, Tel. 0761 / 270-77500, Fax 0761 / 270-77530, E-Mail: krebsberatungsstelle@uniklinik-freiburg.de, www.krebsberatungsstelle-freiburg.de.



SELO e.V.
Steuererklärungs-Service
für Arbeitnehmerkündigte
(Lohnsteuerhilfeverein)

Steuererklärung?
Kein Problem!
Tel. 07641-91 2322
Wilhelmstr. 6 in Emmendingen
Hinweis: Angebot nur für Mitglieder mit
ausschließlich nichtselbständigen Einkünften.
www.selo24.de

Was Sie interessiert,
ist für uns wichtig.

Wochenzeitung

EMMENDINGER TOR

...dazu stehen wir.

» Motorsport Racing-Team (MSRT) Freiamt im ADAC

Termine für Wanderungen

Die Wandergruppe des MSRT Freiamt gibt folgende Wandertermine bekannt:

Wandern: 21./22. Titisee-Neustadt (Eisenbach).

» Kreisverkehrswacht Emmendingen

Am Sonntag: Eltern und Kinder trainieren gemeinsam das Fahrradfahren

Auf dem Übungsplatz, Rosenweg 3 in Emmendingen, der Jugendverkehrsschule in Emmendingen können Eltern zusammen mit ihren Kindern gemeinsam das Fahrradfahren trainieren. Der Platz ist am kommenden Sonntag, 22. September, von 12 bis 18 Uhr zum freien Training geöffnet. Das Team der Kreisverkehrswacht Emmendingen wird wieder vor Ort sein und hilfreiche Tipps für die jungen Radfahrer geben. Außerdem gibt es einen kostenlosen Fahrrad-Check und eine Fahrradhelm-Beratung. Kleine Snacks und Getränke stehen bereit. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Es gibt keine Altersbeschränkungen. Die Eltern beaufsichtigen ihre Kinder. Es müssen Fahrradhelme getragen werden.

Leider war die letzte Aktion kurzfristig ausgefallen. Der nun angekündigte Termin wird bei jedem Wetter stattfinden. Ansprechpartner: Jerry Clark, Telefon 07685 / 4099985, info@verkehrswacht-emmendingen.de.

» Theodor-Frank-Realschule

Erster Elternabend am 30. September

Am Montag, 30. September, findet der erste Klassenpflegschaftsabend in der Realschule im neuen Schuljahr statt. Dazu sind alle Eltern der Realschule herzlich eingeladen. Die Eltern der Klassen 5 bis 7 treffen sich um 18.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums. Die Elternbeiratsvorsitzende Iris Brandenburg wird die Eltern nach der Begrüßung über die Aktivitäten im abgelaufenen Schuljahr informieren. Danach richtet Rektor Markus Felder das Wort an die Eltern.

Anschließend findet in den einzelnen Klassen der Realschule die jeweilige Klassenpflegschaftssitzung statt, bei der neben einem Gedankenaustausch auch die Wahl der Elternvertreter der einzelnen Klassen auf dem Programm steht. Die Eltern der Klassen 8 bis 10 treffen sich um 20 Uhr in der Aula. Nach der Begrüßung werden die Elternbeiratsvorsitzende und der Schulleiter das Wort ergreifen, um die Eltern der Achtklasser über Wichtiges zu informieren. Anschließend findet auch für die Eltern der Klassen 8 bis 10 die jeweilige Klassenpflegschaftssitzung mit der Wahl der Elternvertreter statt.

Am Donnerstag, 24. Oktober, folgt die konstituierende Sitzung des Elternbeirates. Die Elternvertreter treffen sich um 19.30 Uhr in der Mensa.

» Kreisverband f. Obstbau, Garten u. Landschaft (KOGL) EM

KOGL-Pflanzenbörse am 28. September

Der Herbst beginnt bald, viele Gärtner haben schon Saatgut geerntet oder sind dabei, Beete umzugestalten und Stauden zu teilen. Diese Überschüsse können bei der KOGL-Pflanzenbörse verkauft (Anmeldung erforderlich) oder als Spende dem KOGL-Verkaufsstand überlassen werden. Dabei werden nicht nur Pflanzen, sondern auch Erfahrungen und Ideen mit anderen Pflanzenfreunden ausgetauscht. Gerade die heutige Zeit mit einerseits brisanten Arten- und Insektensterben und andererseits leergeräumten Landschaften erinnert daran, dass Gartenbesitzer blühende und artenreiche Gärten gestalten können. Im besten Fall dienen sie nicht nur der eigenen Freude, sondern bieten auch vielen Tieren ein reichhaltiges Nahrungsangebot.

Ergänzend zur Pflanzenbörse am Samstag, 28. September, werden alte und neue Apfelsorten präsentiert, die gerne verkostet werden können.

Standgebühr: ein Kuchen (auf der Hand essbar), Verkaufstische bitte selbst mitbringen. Pflanzenbörse von 10 bis 13 Uhr im KOGL-Lehrgarten, Alte Straße in Kenzingen. Aufbau ab 9 Uhr, Beginn 10 Uhr.

Info und Anmeldung: Landratsamt Emmendingen, Telefon 07641 / 4519136 oder g.lachfeld@landkreis-emmendingen.de.

» DRK-Blutspendedienst

Diesen Freitag Blutspende in Teningen

„Ich sollte mal Blut spenden ...“ - Schluss mit hätte/könnte/würde! Lebensretter gesucht: Der DRK-Blutspendedienst lädt zur Blutspende ein. Trotz medizinischem Fortschritt ist es bisher noch nicht gelungen, alternatives künstliches Blut herzustellen. Blut ist zum Beispiel für den Transport von Sauerstoff und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung und den Wärmetransport innerhalb des Körpers zuständig. Das lebenswichtige Blut kann bisher nur der Körper selbst bilden. Es ist durch nichts zu ersetzen. Deshalb sind Blutspenden so wichtig. Ohne Blutspender kann in Krankenhäusern und Kliniken Patienten nicht geholfen werden.

Die nächste Möglichkeit, um Leben zu retten und einen Beitrag für die Versorgung mit Blutpräparaten zu leisten, ist an diesem **Freitag, 20. September, von 15.30 bis 19.30 Uhr**, Ludwig-Jahn-Halle, Ludwig-Jahn-Straße 4 in Teningen.

Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen, bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wie vielen Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle Infos: www.spenderservice.net.

Wer gerade aus dem Urlaub zurück und unsicher ist, ob er oder sie eine Wartezeit einzuhalten hat, kann seine Spendefähigkeit online unter <https://www.blutspende.de/spendecheck> prüfen oder bei der kostenfreien Hotline unter 0800 / 1194911 anrufen.

Jede Spende zählt. Blutspenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 / 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

» LBZ St. Anton in Riegel

Gallabend für den guten Zweck am Freitag, 11. Oktober, um 18.30 Uhr

Gemeinsam mit Freunden einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend erleben, sich von einem ausgezeichneten Koch mit einem exklusiven Menu verwöhnen zu lassen und damit Gutes für Kinder und Jugendliche einer sozialen Einrichtung tun – das ist der Grundgedanke des bereits zum 10. Mal stattfindenden Benefizgalaabends im LBZ St. Anton. Anlässlich des Jubiläums freut es umso mehr in diesem Jahr – neben der Kochcrew – einen ganz besonderen Künstler – den Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg 2018 – für den Galaabend gewonnen zu haben. Martin Herrmann - Stand-up-Comedian, Troubadour, Philosoph und Frauenflüsterer! Martin Herrmann wird mit Auszügen aus seinem Programm „Keine Frau sucht Bauer!“ begeistern - ein hochkomisches Salonkabarett für Neoromantiker in Wort und Lied. Nähere Informationen erhält man zu Martin Herrmann unter www.martinherrmann.info. Preis pro Person: 75 Euro inklusive einem fünfgängigen Galamenü, Weinen des Weingutes Rinklin aus Eichstetten und sonstiger Getränke.

Anmeldung unter Telefon 07642 / 688-0 oder E-Mail: info@lbz-stanton.de, Menükarte einsehbar unter: www.lbz-stanton.de, Hauptstraße 63, 79359 Riegel.

» Einschulung in Nimburg

Mit Spannung und Spaß ins erste Schuljahr

Am Samstag, 14. September, fand in Nimburg die diesjährige Einschulungsfeier statt. 18 Schulanfänger starteten mit ihrer Klassenlehrerin Diane Langohr in ihr erstes Schuljahr. Im Anschluss an den Gottesdienst im evangelischen Gemeindesaal führten die Zweitklässler ein beeindruckendes Theaterstück vor, dem das Publikum gespannt folgte. Es galt, an den Grummel-Monstern vorbei ins Schulhaus zu gelangen, was den Darstellern mit tatkräftiger Unterstützung des Schülerchors der Klassen 3 und 4 letztendlich auch gelang. Nach der Ansprache der stellvertretenden Schulleiterin Frau Ercolini durften die Erstklässler nach vorne kommen und sich mit ihrer Klassenlehrerin zur ersten Schulstunde in ihr Klassenzimmer aufmachen. In der Zwischenzeit wurden Eltern und Gäste vom Elternbeirat mit Laugengebäck, Kuchen und Getränken verköstigt. Nach dem ersten Klassenfoto klang die rundum gelungene Feier auf dem Schulhof bei Sonnenschein aus.



Stolz präsentierten die Erstklässler ihre Schultüten auf dem ersten Klassenfoto.

» Mühlbach Bachputzete

Köndringer Angler nutzten Niedrigwasser am Mühlbach

Plastikmüll ist zurzeit in aller Munde. Wie viel davon in den heimischen Bächen zu finden ist, konnten die Köndringer Angler bei der Bachputzete im Köndringer Mühlbach erfahren. Allein auf der Bachstrecke vom Sägewerk Hassler bis hin zur katholischen Kirche waren es an die zehn große Müllsäcke voll. Die Aktion der Köndringer Angler, die zur Müllbeseitigung den derzeitigen niedrigen Wasserstand im Köndringer Mühlbach nutzten, ließ einmal mehr die Vermutung aufkommen, dass all die fast alltäglichen Appelle zum Umweltschutz bei manchen Mitmenschen wohl nicht allzu viel bewirken. Denn angesichts des eingesammelten Mülls stellt sich die Frage, inwieweit tatsächlich eine Verbesserung des Umweltbewusstseins stattgefunden hat. Angefangen bei unzähligen weggeworfenen Flaschen, jede Menge Plastikmüll, Teppichreste bis hin zu Schutzabdeckungen von Rasenmähern und jede Menge Schrott, die Liste ließe sich noch weiter fortsetzen, denn sogar eine auf diese Weise entsorgte Autobatterie wurde gefunden.

Was den Anglern bei ihrer Säuberungsaktion besonders negativ auffiel, war die Zunahme in den Bach entsorgter Hundekotbeutel. Die gewiss, wie ein Großteil des eingesammelten Mülls, nicht von den Anwohnern stammen, sondern angeschwemmt wurden. Es ist anscheinend für einige einfach bequemer, seinen Müll auf diese Art und Weise zu entsorgen.

Man kann durchaus die erbosten Reaktionen der Angler verstehen, die sich für die Gewässer verantwortlich fühlen, denn für sie steht selbstverständlich die Hege und Pflege ihrer Gewässer mit an erster Stelle. Natur- und Umweltschutz gehören für die Angelvereine zur Selbstverständlichkeit. Allein auf der etwa einen Kilometer langen Strecke kam bereits ein großer Autoanhänger an Müll zusammen. Und das, obwohl die Gemeinde Teningen genügend Entsorgungsmöglichkeiten bietet. Die Gemeinde stellte für diese Aktion nicht nur den notwendigen Anhänger zur Verfügung, sie übernahm auch die Entsorgung des eingesammelten Mülls.



Auch einige Jungangler helfen bei der Bachputzete.



Jede Menge Plastikmüll wurde von den Köndringer Anglern entsorgt.

» Kinder- und Jugendbüro Teningen

Deutsch-Französische Jugendbegegnung 2019

Im Jubiläumsjahr der 35-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Teningen und La Ravoire ließ es sich das Kinder- und Jugendbüro der Gemeinde natürlich nicht nehmen, eine Gruppe Jugendlicher aus der französischen Partnergemeinde zu sich einzuladen. So fand vom 19. bis zum 23. August eine deutsch-französische Sommerferienfreizeit in der Jugendherberge Schluchsee-Seebrugg statt. Es war zum einen ein langersehntes Wiedersehen zwischen Freunden und alt bekannten Gesichtern sowie zum anderen für viele eine ganz neue Erfahrung.

Die Woche sollte bereits ab Beginn unvorhergesehen unter dem Motto stehen: Pläne sind da, um sie neu zu schmieden. So wurden im Laufe der Woche, insbesondere durch das Wetter bedingt, immer wieder neue Pläne für den nächsten Tag entworfen. Es war eine sehr erlebnis- und abwechslungsreiche Woche mit unterschiedlichen Programmpunkten und vielen Erfahrungen. Unter anderem gab es einen Freiburg-Tag, einen Schnupperkurs im Bogenschießen, eine Kanutour auf dem Schluchsee sowie als Highlight der Woche einen Ausflug in den Europa-Park nach Rust.

Ziel einer solchen internationalen Jugendbegegnung ist natürlich der Austausch und das Kennenlernen der Kultur, der Sprache und das Leben der Anderen. Fremd war sich die Gruppe dabei keinesfalls. Im Gegenteil, es wurden schnell Kontakte geknüpft und Sprachbarrieren existierten für die Teilnehmenden bemerkenswerterweise nicht. Doch was hat die Kinder am meisten zusammengebracht? Bedarf es besonderen Sprachkenntnissen um sich zu verstehen? Nicht unbedingt. Die Mädchen und Jungen haben die Erfahrung gemacht, dass es Dinge gibt, die verbinden, ohne dass man sein Gegenüber perfekt versteht: Zum Beispiel Sport oder Musik. Bereits wenige Minuten nach der Ankunft in der Jugendherberge traf sich ein Großteil der Mädchen und Jungen gemeinsam auf dem Fußballfeld und an der Tischtennisplatte. Die Regeln waren bekannt, also wurde direkt gemeinsam gespielt. Auch mussten für die einzelnen Programmpunkte und Ausflüge nicht wenige Kilometer im Bus zurückgelegt werden. Währenddessen trat jedoch nie Langeweile auf, im Gegenteil, es wurde gemeinsam gesungen. Jugendliche sangen Texte, die sie eigentlich gar nicht verstanden. Es wurde im Bus, auf dem Flur, beim Lagerfeuer und auch bei der Abschlussparty im JuZe Teningen gemeinsam getanzt und gesungen. Das war eine beeindruckende Erfahrung. Die Kinder kamen aus sich heraus, öffneten sich und erfreuten sich an Neuem und Ungekanntem aus dem jeweils anderen Land.

Was bleibt sind Erinnerungen an eine tolle und erfahrungsreiche Woche mit vielen Erlebnissen und unvergesslichen Momentaufnahmen. Für alle Beteiligten hat sich die Deutsch-Französische Jugendbegegnung gelohnt: Für Groß und Klein. Der Wunsch nach einem baldigen Wiedersehen vielleicht schon im nächsten Jahr ist groß. Dies bestärkt die Durchführung derartiger internationaler Veranstaltungen und Kooperationen.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an das Deutsch-Französische Jugendwerk, welches diese spannende Erfahrung finanziell unterstützt und gefördert hat.



Als Highlight der Jugendbegegnung 2019 ging es in den Europa-Park nach Rust.

» Mit 80 noch topfit

Ullrich Lorenz feierte seinen Geburtstag

Möglichst gesund und fit seinen Alltag im Ruhestand erleben zu dürfen, ist wohl der Wunsch der meisten Menschen. Für Ullrich Lorenz in der Teningen Albrecht-Dürer-Straße ging dieser Wunsch in Erfüllung. Dass er bereits 80 Jahre alt ist, ist kaum zu glauben. Ihm sieht man weder sein Alter an, noch bemerkt man es. Offenbar stets gut gelaunt und gesellig, scheint ihm die Gemeinschaft wichtig zu sein, und voller Eifer bemühte er sich, seine Gratulanten zu unterhalten und mit Frau Maria zu bewirten.

Am 10. September 1939 in Breslau (Schlesien) geboren und während der fürchterlichen Kriegsjahre aufgewachsen, sind ihm die Bombennächte noch in Erinnerung. So auch die Flucht mit seinen Eltern und den zwei Geschwistern 1945 aus Schlesien nach Arnstadt in Thüringen. 1953 gelang ihnen die Flucht aus der DDR, zunächst nach West-Berlin und von dort aus ging es nach Freiburg. Dort besuchte er die Schule, begann 1954 eine Lehre als Fernmeldehandwerker, die er 1957 erfolgreich abschloss. Von 1957 bis 1963 arbeitete er beim Fernmeldeamt, der Firma Siemens und Intermetall, bevor er 1962 bis 1964 ein Studium zum Elektrotechniker begann. Das ermöglichte ihm den beruflichen Einstieg in die Computerbranche. Zunächst als Computerverkäufer bei der Firma Singer Frieden Division in dessen Zweigniederlassung in Freiburg, wo er neunmal als bester Verkäufer ausgezeichnet wurde. Von 1976 bis 1994 war er Verkaufsleiter der Niederlassung der Firma Siemens-Nixdorf Stuttgart und Freiburg. Auch hier war er sehr erfolgreich, bevor er 1994 seinen vorzeitigen Ruhestand antrat.

Verantwortlich vom Bodensee bis Karlsruhe entschied er sich aufgrund des guten Autobahnanschlusses, in Teningen sesshaft zu werden. So war 1972 der Baubeginn für sein Haus in der Albrecht-Dürer-Straße. 1973 konnte er mit seiner Frau, die er 1964 geheiratet hatte, in das neue Haus einziehen. Seitdem ist für die Familie Lorenz die Gemeinde Teningen zur neuen Heimat geworden. Gerne erinnert er sich, wie auch Frau Maria, an den Goldenen Hochzeitstag am 4. Juli 2014 mit dem Dankgottesdienst, der auf Wunsch des Paares von Pater Donatus in der Bläsi-Kapelle in Kollnau abgehalten wurde.

Mittlerweile hat er viel Eigenleistung in das Haus und als technisch begeisterter Mensch auch einiges in die Haustechnik investiert, unter anderem auch in ein Blockheizwerk mit Speicher und Wärmepumpe. Seit nunmehr über 40 Jahren ist er Mitglied des CDU-Ortsverbandes, im Teningen Gesangverein und er besucht regelmäßig den Senioren-Stammtisch. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand war er viel in Europa mit seinem Wohnmobil unterwegs und seine Hobbys waren neben fotografieren vor allem Sport sowie Rad- und Skifahren.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker war über den tollen gesundheitlichen wie geistigen Zustand sehr erfreut, zudem er diesmal zweimal gratulieren durfte. Zum einem überbrachte er die Glückwünsche der Gemeinde Teningen und zum anderem eine Ehrung mit Urkunde der Deutschen Verkehrswacht für 50 Jahre unfallfreies Fahren.



Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker durfte Ullrich Lorenz in drei Funktionen gratulieren, als Bürgermeister, als Parteifreund und für 50 Jahre unfallfreies Fahren.



Neben vielen Teninger Bürgern und Bürgerinnen erwiesen bei der offiziellen Begrüßung der Gäste auch Landtagsabgeordneter Alexander Schoch und Bundestagsabgeordneter Peter Weiß der Delegation aus La Ravoire und Vado Ligure ihre Referenz.

» Am vergangenen Samstag

Jubiläumsfest zum 35 jährigen Bestehen der Partnerschaft

Das Jubiläumsfest zum 35-jährigen Bestehen der Gemeinde Teningen mit der Partnergemeinde La Ravoire stand ganz im Zeichen einer tiefen freundschaftlichen Bedeutung einer real gelebten Freundschaft. So war schon der offizielle Festakt auf dem Multifunktionsplatz an der Ludwig-Jahn-Straße zwar würdig und formvollendet, aber eben auch locker, wie es unter Freunden üblich ist. Die regelmäßigen gegenseitigen Besuche ließen viele private Freundschaften entstehen und so war die Wiedersehensfreude groß. So konnte der Platz an der Ludwig-Jahn-Straße einmal als Platz der Begegnung, wie einst auch gedacht, genutzt werden. Die Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen, die die Begrüßung der Gäste musikalisch begleitete, konnte bei dieser Gelegenheit den Platz als Konzertveranstaltungsort testen.

1984 gründete der damalige Teninger Bürgermeister Hermann Jäger und der bereits verstorbene Bürgermeister von La Ravoire, Jean Blanc, die Partnerschaft. Für beide Seiten galt diese Partnerschaft mit Rückblick auf die historische Bedeutung als ein wichtiger Schritt für die deutsch-französische Aussöhnung. Letztendlich haben solche Partnerschaften in der Praxis stets dazu beigetragen, das Fundament für ein gemeinsames Europa zu festigen. Und wie sich zeigte, war selbst die weite Entfernung kein Hindernis für eine förderliche und herzliche Annäherung ohne die keine lebhaftere Partnerschaft funktionieren kann.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker war es eine Freude, nicht nur die 70 Gäste aus der Partnergemeinde La Ravoire begrüßen zu dürfen, sondern auch eine 16-köpfige Delegation aus Vado Ligure in Italien. Mit Vado Ligure hat La Ravoire ebenfalls eine Partnerschaft und aus einigen Begegnungen in La Ravoire kannte man sich bereits schon. So war Hagenacker über den Besuch der italienischen Delegation ebenso erfreut. Zu dem Partnerschaftstreffen passte es und damit hatte niemand gerechnet, dass Hagenacker einen Teil seiner Rede in französisch hielt. Hagenacker begann seine Ausführungen mit einer kurzgefassten Rückblende der vergangenen 35 Jahre. So sind viele Austausche für Jugendliche, Vereine und Kultur organisiert worden, wobei oftmals eine tiefe Gemeinschaft entstand und ein Beitrag zu einer dauerhaften Freundschaft zwischen einst verfeindeten Völkern geleistet wurde. „Diese gemeinsamen Begegnungen, die entstandenen Freundschaften zwi-



Bürgermeister M. Frédéric Bret verwies ebenfalls auf eine tiefe Freundschaft. Die Rede wurde ins Deutsche übersetzt.

schen den Menschen sind ein Garant für den Frieden zwischen den Völkern. Es darf nicht geschehen, dass die Freude und das Feuer über Europa und die deutsch-französische Freundschaft erlöschen. „Unsere Partnerschaft soll elementar und existentiell für uns alle und unsere Zukunft sein“, sagte Hagenacker.

Er warb aber auch darum, sich bei der Rückschau auf das Erreichte davor zu hüten sich auszuruhen, denn eine Partnerschaft oder Freundschaft ist niemals fertig. Das gilt in einer zwischenmenschlichen Beziehung ebenso, wie zwischen Völkern und Nationen aber eben auch zwischen Gemeinden, denn die Menschen entwickeln sich ebenso weiter wie die zeitgemäßen Herausforderungen, merkte er an. Ein besonderer Gruß ging auch an die Freunde aus Vado Ligure. „Lassen sie unsere freundschaftliche Verbindung, die durch die gemeinsame Partnerschaft mit La Ravoire entstanden ist, ausbauen und vertiefen“, sagte Hagenacker.

Auch der Bürgermeister der französischen Gemeinde La Ravoire in der Region Savoyen, M. Frédéric Bret, nahm die Gelegenheit wahr, auf die Entwicklung der Partnerschaft mit beeindruckenden Worten einzugehen. Zunächst war es ihm ein besonderes Anliegen, sich für die gewährte Gastfreundschaft der Gemeinde, aber auch bei den Familien und Vereinen zu bedan-



Unter Freunden schenkt man sich zum Jubiläum auch etwas. Bürgermeister M. Frédéric Bret schenkte der Gemeinde Teningen ein Friedenstaube-Skulptur, hingegen überreichte Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker der Gemeinde La Ravoire eine Wippente für den neuen Kinderspielplatz.

ken. „Es ist der Beweis einer aufrichtigen Freundschaft zwischen unseren beiden Gemeinden“, sagte er. Er erinnerte ebenfalls kurz aus Sicht seiner Gemeinde an die Entstehung der Partnerschaft mit den Worten: „Die Zusammenarbeit entstand aus dem Bedürfnis heraus, den Anderen zu entdecken und sich weit über die angeblichen sprachlichen und kulturellen Barrieren hinaus auszutauschen. Die pädagogischen und kulturellen Austausche unserer Partnervereine haben Begegnungen und menschliche Bindungen ermöglicht, die sich vorbildlich weiter entwickelt haben und dazu geführt haben, auch die italienische Beziehung zu Vado Ligure miteinander auszubauen. Bedenken und Vorurteile wurden im Laufe der Jahre abgebaut und wir können mit Freude sagen, dass wir Freunde geworden sind. Darin sehen wir den Zweck der Partnerschaft, im Anderen ein wenig von sich selbst zu finden, aber auch über die Unterschiede von Sprachen, Bräuche oder Traditionen etwas zu erfahren.“

Sowohl Hagenacker wie auch der französische Bürgermeister Bret hoben insbesondere die Rolle der beiden Partner-



Colette Born wurde nicht nur mit der goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Teningen ausgezeichnet, sie übernahm auch die Übermittlung der Grußworte aus Vado Ligure und die Überreichung der Gastgeschenke.

schaftskomitees hervor, die einen gravierenden Anteil am Aufbau geleistet haben und weiterhin viel zur Pflege der Partnerschaft beitragen.

Beim anschließenden Festbankett in der Ludwig-Jahn-Halle wurden sowohl Josette Rambaud mit der silbernen Verdienstmedaille und Colette Born mit der goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Teningen ausgezeichnet. An dem Festbankett mit einem unterhaltsamen Programm an dem die Bigband „Music Corporation“ unter der Leitung von Erich Vogt-Calderara, das Trio Chanson mit Dr. Wim Mauthe, Uli Hain und Claudia Sütterlin, wie einer Modenschau unter der Leitung von Janine Schmidt und dem Tanzsportclub Teningen unter der Leitung von Hanna Müller teilnahmen, nahmen an die 250 Gäste teil. Dabei war eindeutig zu spüren, dass Freundschaft mehr als ein dahingeredetes Schlagwort ist. Sie wird miteinander geliebt, denn viele der Gäste konnten auf eine lange Freundschaft zurückblicken und einiges an Erinnerungen austauschen. Aber auch neu hinzugekommene hatten sich bereits viel zu erzählen.



Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker begrüßte die Gäste in französisch.

Gottesdienste Kirchen Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Evang. Kirchengemeinde Teningen, Martin-Luther-Str. 8a
Ev. Pfarramt: Telefon 9334580, Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: Pfarramt@Kirche-Teningen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Do., 19.9., 19 Uhr, Jugendkreis im Jugendraum. Fr., 20.9., 8.30 Uhr, Schulgottesdienst der Realschule (Pfrin Schäfer). So., 22.9., 16 Uhr, Gottesdienst zum Gemeindefest (Pfarrer Schäfer). Mo., 23.9., 19.30 Uhr, Kirchenchorprobe. Mi., 25.9., 9.30 Uhr, Krabbelgruppe.

Landeskirchliche Gemeinschaft des Evang. Vereins für Innere Mission AB So 22.9. 11 Uhr, Gottesdienst in Emmendingen; Di., 12.9., 9.30 Uhr, Bibelstunde bei Krayer.

Evang. Kirchengemeinde Köndringen

Evang. Pfarramt Köndringen, Bahnhofstraße 6, Tel. 8535, E-Mail: koendringen@kbz.ekiba.de. **Öffnungszeiten Pfarramt:** Dienstag 15 bis 18 Uhr; Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen:

So., 22.9., 11 Uhr: Gottesdienst, anschließend Suppenfest der Landfrauen (Prädikantin Waltraud Stöcklin).

Kirchengemeinde Nimburg

Pfarramt Nimburg, Breisacher Straße 24, Telefon 07663/2260. Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr. E-Mail: nimburg@kbz.ekiba.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Do., 19.9., 17 bis 18.30 Uhr: Bücherei; 19.45 Uhr: Kirchenchorprobe. Sa., 21.9., 14 Uhr: Trauung in der Bergkirche (Pfarrer Stahmann). So., 22.9., 10.30 Uhr: Gottesdienst beim Feuerwehr-

fest mit dem Musikverein (Pfarrer Halberstadt); **kein** Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Mo., 23.9., 17 bis 18.30 Uhr: Jungeschar; 18 bis 19 Uhr: Bücherei. Di., 24.9., 14 Uhr: Handarbeitskreis; 17.30 bis 18.30 Uhr: Lesestunde für Kinder. Mi., 25.9., 16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht.

Katholische Gottesdienste

Pfarrbüro St. Gallus, Heimbach:

Tel. 07641 / 46889-60, Fax: 07641 / 46889-69, E-Mail: st.gallus@kath-emmendingen.de. Internet: www.kath-emmendingen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Heimbach, Zehnthof 1:

Dienstag und Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr,

Gottesdienste und Veranstaltungen:

St. Marien: Do., 19.9., 18 Uhr: Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr: Hl. Messe für Hildegard Engler und verstorbene Angehörige (Pfarrer Rochlitz). So., 22.9., 10.30 Uhr: Hl. Messe (Vikar Striet), anschließend „Eine-Welt“-Verkauf im GZ. Do., 26.9., 18 Uhr: Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr: Hl. Messe (Pfarrer Rochlitz).

St. Gallus: Fr., 20.9., 18 Uhr: Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr: Hl. Messe (Vikar Striet). Sa., 21.9., 18 Uhr: Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr: Hl. Messe (Vikar Striet), mitgestaltet von der Gruppe Zelt und Bibel.

Für Veranstaltungen und weitere Informationen bitte auch die Homepage kath-emmendingen.de beachten.

Liebezeller Gemeinschaft

Am Kindergarten 8, Im Ortsteil Köndringen

Internet: www.emmendingen.lgv.org

Mo., 16.30 Uhr Mäusetreff (nicht während der Schulferien). Di., 19.40 Uhr Bibelgesprächskreis (außer am dritten Dienstag im Monat); 19.30 Uhr Frauenstunde (jeden dritten Dienstag im Monat). Mi., 19.30 Uhr Teenkreis (nicht während der Schulferien). Fr., 17.30 Uhr Jungeschar für Mädchen, im evangelischen Gemeindehaus (nicht während der Schulferien); 20 Uhr Jugendkreis. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen auf der Homepage.

So., 22.9., 10 Uhr: Gottesdienst in Emmendingen, Steinstr. 10. Die Liebezeller Gemeinschaft lädt ganz herzlich zu ihren Veranstaltungen ein.



*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein,
Gott, hilf uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.*

Ruth Mecklenburg

geb. Kern

* 01.01.1951 † 13.09.2019

Wir danken Dir für alles,
was Du für uns getan hast.

Wir lieben Dich und werden Dich sehr vermissen.

79331 Nimburg
Breitackerweg 14

Dein Kurt
Deine Söhne
Frank mit Irina, Merle und Theo
Daniel mit Petra, Noah und Jannes
Deine Schwester
Ursula mit Jürgen, Kevin und
Helen Holdermann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 20.9.2019 um 14.30 Uhr
in der Bergkirche in Nimburg statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen